

Deutsche Allgemeine Zeitung

Die Deutsch-Russische Wochenzeitung in Zentralasien

www.deutsche-allgemeine-zeitung.de

gegründet 1966

Nr. 41/8246 13. bis 19. Oktober 2006



POLITIK

Нурболат Масанов

7 числа в Алматы перед зданием ТЮЗа собрались самые разные люди. Это был день похорон внезапно скончавшегося известного историка и политолога Нурболата Масанова. Помимо родственников, близких, друзей и соседей были замечены городской аким Имангали Тасмагамбетов, известные люди, политологи, журналисты. (Страница 2)

KASACHSTAN

Müllsammeln

Mitarbeiter internationaler Organisationen in Almaty trafen sich vergangenes Wochenende zu einer ganz besonderen Aktion: Aus Anlass der europäischen „Grünen Woche“ sammelten sie im Berggebiet Alma Arasan den zurückgelassenen Müll im Bach, dem Wald und auf den Wiesen. Der neue DAZ-Mitarbeiter Christoph Salz kommentiert die Aktion. (Seite 6)

WOCHENTHEMA

Германские инвестиции

В своем Послании к народу Президент РК Н. Назарбаев поставил целью претендовать на место в группе 50 наиболее конкурентоспособных стран. Сегодня Казахстан самая бурно развивающаяся республика в Центрально-Азиатском регионе, но она не намерена стоять на месте, а нацелена на новый этап социально-экономической и политической модернизации. (Страница 9)

IN DIESER DAZ:

WIRTSCHAFT

Mehr ausländische Investitionen in kasachischer Metallurgie

AUSLAND

Moskau: Mord an kritischer Journalistin Anna Politkowskaja

KULTUR

Juri Waichanski interpretiert auf der Gitarre Gedichte der Poetin Marina Zwetajewa

JUGEND

„Wiedergeburt“ in Semipalatinsk nimmt an Wettbewerb zur kasachischen Sprache teil

THEMA DER WOCHE

Investitionsforum in Astana lockt Unternehmer aus Deutschland und Kasachstan

BILDUNG UND KARRIERE

Russlanddeutsche mit Hochschulabschluss arbeiten in deutschem Altenheim

AKTUELL

„Kommersant“: Merkel bleibt Putins letzte internationale Verbündete

Die russische Tageszeitung „Kommersant“ verbindet Russlands Ankündigung, mehr Gas nach Westen zu exportieren mit dem Deutschland-Besuch von Präsident Wladimir Putin. Das Blatt schreibt: „Putin hat Bundeskanzlerin Angela Merkel nicht nur das Stockmann-Gasfeld in Aussicht gestellt. Er macht ihr auch ein viel umfangreicheres Angebot. Russland will Deutschland zum wichtigsten Energiepartner in Europa machen. Im Gegenzug sind die Deutschen ausserkoren, Russlands Interessen in der Europäischen Union zu vertreten.“ (dpa)

Казахстан и Евросоюз: развитие диалога

Председатель Сената парламента Нуртай Абыкаев встретился со специальным представителем Европейского Союза по странам Центральной Азии Пьером Морелем. Поддержание и укрепление диалога между Европейским Союзом и странами Центральной Азии Пьер Морель считает своей главной задачей на новом посту специального представителя. Он намерен приложить усилия по поиску наиболее выгодных вариантов сотрудничества для каждой из стран региона, с учетом накопленного ими опыта и традиций. В свою очередь председатель Сената отметил, что Казахстан рассматривает ЕС в качестве одного из важных геополитических партнеров и с большим вниманием отслеживает развитие Европейской политики соседства. Как известно, между республикой Казахстан и Европейским Союзом действует Соглашение о партнерстве и сотрудничестве. Наша страна заинтересована в том, чтобы войти в сферу данной политики, отметил Нуртай Абыкаев. (www.khabar.kz)

POLITIK

Deutschland und Russland für strategische Partnerschaft

Beim Besuch des russischen Präsidenten in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden ging es neben einer intensiveren Zusammenarbeit im Energiesektor und dem nordkoreanischen Atomtest auch um den Mord an der russischen Journalistin Anna Politkowskaja und die Pressefreiheit.

Deutschland und Russland haben beim „Petersburger Dialog“ in Dresden ihre strategische Partnerschaft bekräftigt. Zum Abschluss des zweitägigen deutsch-russischen Forums hoben Präsident Wladimir Putin und Kanzlerin Angela Merkel (CDU) vor allem die Potenziale beider Länder hervor. Überschattet wurde der Dialog vom Mord an der regierungskritischen russischen Journalistin Anna Politkowskaja. Bei einem Essen auf Schloss Eckberg wurde nochmals über internationale Themen wie den Nahost-Konflikt und die Lage nach dem Atomtest Nordkoreas gehen. Am Nachmittag hatten Merkel und Putin vor allem bilaterale Themen erörtert. Dabei bot Putin Deutschland einen massiven Ausbau der Energie-Zusammenarbeit an. „Das würde das Energie-Gesicht Europas verändern“, schilderte er seine Vision. Nach der Inbetriebnahme der neuen Ostsee-Pipeline könne Deutschland den Gasbezug verdoppeln und „zu einem großen europäischen Verteiler des russischen Gases“ werden. Merkel bekräftigte, die Bundesregierung unterstütze das umstrittene Pipeline-Projekt vorbehaltlos. Es wird vor allem in Polen und den baltischen Staaten massiv kritisiert. „Das Projekt ist gegen niemanden gerichtet“, sagte die Kanzlerin. Die „abscheuliche Gräueltat“ an der 48-jährigen Reporterin Politkowskaja müsse aufgeklärt werden, sagte Putin. „Dieser Mord schadet Russland und der geltenden Macht in Russland.“ Die Täter seien Verbrecher, die verfolgt und bestraft werden müssten. Nach Merkels Worten ist der Fall „symbolisch“ für die Lage der Pressefreiheit in Russland. Nach dem Atombomben-Versuch Nordkoreas müsse die internationale Gemeinschaft jetzt „Flagge zeigen“, sagte die Kanzlerin. Beide Politiker sprachen sich ferner dafür aus, den politischen Prozess zur Lösung des Nahost-Konflikts rasch in Gang zu bringen. Zu Bedenken gegen einen massiven Ausbau der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Russland sagte Merkel: „Es gibt keinen Grund, sich gegen eine sich entwickelnde Wirtschaft abzuschotten.“ Beide Politiker vereinbarten eine Arbeitsgruppe, die sich mit der strategischen Zusammenarbeit in der Luftfahrt befassen soll. Putin stellte klar, dass sein Land „keine feindliche Übernahme“ des Europäischen Luft- und Raumfahrtkonzerns EADS plane. Er plädierte jedoch für eine Prüfung, ob Europa und

Russland beim Bau von Langstreckenflugzeugen ihre Kräfte bündeln könnten. Auch in den Bereichen Weltraum, Wissenschaft und Forschung soll es eine engere Zusammenarbeit geben.

Gegendemonstranten vor dem Residenzschloss

Aus Anlass des Putin-Besuchs wurden sieben bilaterale Abkommen vor allem zu Forschung und Technologie unterzeichnet. Beim Abschluss des

Merkel und Putin das wiedereröffnete historische Grüne Gewölbe besichtigt. Rund 2.000 Menschen erwarteten Putin vor dem Residenzschloss in Dresden, darunter auch einige Gegendemonstranten. Am Nachmittag enthüllten Putin, Merkel und Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt (CDU) gemeinsam ein Denkmal für den russischen Dichter Fjodor Dostojewski. Putin hat zu Dresden ein besonders Verhältnis, da er fünf Jahre in der Stadt lebte: Er war dort bis 1990 für den sowjetischen Geheimdienst KGB tätig. Er machte keinen



Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel und Russlands Präsident Wladimir Putin trafen sich in Dresden zum „Petersburger Dialog“.

„Petersburger Dialogs“ sprachen sich Merkel und Putin auch für Visa-Erleichterungen aus. „Russland möchte einen visafreien Reiseverkehr“, betonte Putin vor Teilnehmern eines deutsch-russischen Jugendparlaments. Allerdings müsse Russland noch viel tun, um die Bedingungen dafür zu erfüllen. Es seien noch zwei bis drei Jahre notwendig, um die südlichen Grenzen des Landes sicher zu machen. Zum Auftakt des Dresden-Besuchs hatten

Hehl aus seiner Sympathie: „Ich liebe diese Stadt.“ Außerdem besuchte Putin Bayern. Dabei richtete sich sein Blick besonders auf die Wirtschaftsbeziehungen. Auf dem Programm standen Gespräche mit Ministerpräsident Edmund Stoiber (CSU) sowie Treffen mit Topmanagern. Bayern sieht sich nach Worten Stoibers mit seiner Exportstärke und Innovationskraft als ein „idealer Partner für die Wirtschaft Russlands“. (dpa)

EUROPÄISCHE UNION

Neuer Anlauf zur EU-Verfassung unter deutschem Vorsitz

Die an den Volksabstimmungen in den Niederlanden und Frankreich gescheiterte EU-Verfassung soll jetzt laut Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Deutschland wird nach den Worten von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) im Zuge der EU-Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2007 einen neuen Anlauf zur Durchsetzung der EU-Verfassung unternehmen. Der „Bild“-Zeitung sagte er: „Natürlich wird der Verfassungsvertrag am Ende unserer sechsmonatigen Präsidentschaft nicht von allen Staaten umgesetzt sein. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir dann einen klaren Fahrplan haben und auf dieser Grundlage unsere Anstrengungen um die EU-Verfassung fortsetzen können.“ Auch EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso unterstrich die Bedeutung der EU-Verfassung für die deutsche Präsidentschaft. „Wir brauchen eine Lö-

sung“, sagte Barroso der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. „Wir hoffen, am Ende der deutschen EU-Präsidentschaft einen Zeitrahmen für die Regelung der institutionellen Frage zu haben.“ Die Bundesregierung will sozialpolitische Fragen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit während der EU-Präsidentschaft stellen, wie „Frankfurter Rundschau“ und „Süddeutsche Zeitung“ berichten. Beide Blätter berufen sich auf den 25-seitigen Entwurf für das Arbeitsprogramm der Ratspräsidentschaft, den das Kabinett heute (Mittwoch/1000) im Beisein Barrosos verabschieden soll. So sollen europäische Gesetzesvorhaben „auf ihre sozialen Auswirkungen hin überprüft werden“. Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit wird in dem

Entwurf als eine der zentralen Fragen für die Akzeptanz von Erweiterung und Integration der EU in der Bevölkerung bezeichnet. Daher sei die Debatte über das so genannte europäische Sozialmodell „mit konkreten Inhalten zu füllen“. Ferner wird die Vollendung des Binnenmarktes für Strom und Gas zum 1. Juli 2007 in dem Papier als wichtiges Ziel bezeichnet. Der CDU-Europapolitiker Matthias Wissmann sprach sich für eine Energiepartnerschaft mit Russland aus. Diese könne sich langfristig auch zu einer Wirtschaftspartnerschaft entwickeln. „Dafür muss Russland aber von bestimmten Formen von Staatsinterventionismus Abstand nehmen“, sagte er in einem dpa-Gespräch. (dpa)

MELDUNGEN

Kasachstan regionaler Spitzenreiter Zentralasiens

Bei seinem viertägigen Besuch in Washington, der am 26. September begann, war Präsident Nasarbajew vor allem bemüht, Kasachstans Image als regionaler Spitzenreiter und verlässlicher Partner Washingtons hervorzukehren. Dabei machte der kasachische Präsident Nasarbajew vor allem auf die Errungenschaften und die Vormachtstellung der zentralasiatischen Nation aufmerksam. Im Besonderen herrschte zwischen den beiden Präsidenten Einigkeit über die boomende Wirtschaft und die Marktformen Kasachstans. Etwas kontroverser wurde der Punkt der politischen Reformen diskutiert. Nach einer Analyse des Direktors des Kasachischen Instituts für strategische Studien könne und werde die USA zwar nicht der einzige Partner Kasachstans sein, man sei jedoch an einer engen, aber ausgewogenen Zusammenarbeit mit der Supermacht interessiert. (gazeta.kz)

Ядерные испытания в Северной Корее

Казахстан осуждает проведение Северной Кореей ядерных испытаний и считает этот шаг ошибочным, заявил на традиционном брифинге в Астане официальный представитель МИД РК Ержан Ашикбаев. «Как государство, закрывшее ядерный полигон, и как участник Договора о нераспространении ядерного оружия и запрещении ядерных испытаний и Договора о создании в Центральной Азии зоны, свободной от ядерного оружия, РК считает ошибочным решение Корейской Народно-Демократической Республики провести испытание ядерного оружия и осуждает акцию, осуществленную 9 октября текущего года», - сказал он. «Данный шаг усугубит масштабный кризис в области нераспространения и нанесет серьезный ущерб глобальной безопасности», - подчеркнул дипломат. «Казахстан призывает Северную Корею возобновить переговоры по ядерной проблеме в шестистороннем формате с участием Китая, России, США, Южной Кореи и Японии и отказаться от ядерных амбиций». (Kazakhstan Today)

Zivile Kontrolle durch Demokratisierung

Dariga Nasarbajewa, die Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Zivilgesellschaft“ und stellvertretende Vorsitzende der „Otan“-Partei, sagte bei einem Treffen der Staatskommission für die Vorbereitung und Umsetzung des Programms demokratischer Reformen in der Republik Kasachstan, dass „eine effiziente öffentliche Kontrolle nur innerhalb eines Mehrparteiensystems und einer entwickelten Zivilgesellschaft mit einer freien Presse möglich ist.“ Nasarbajewa weiter: „Sogar die stabilsten Systeme seien manchmal für ökonomische Rückschläge und politische Instabilität anfällig.“ Dabei betonte sie auch, dass nach den Erkenntnissen einiger Wissenschaftler „Korruption überall dort auf fruchtbaren Boden fällt, wo freier politischer Wettbewerb und gesellschaftliche Kontrolle über das politische System fehlen.“ Gleichzeitig erinnerte sie daran, dass Kasachstan bei universellen Werten wie Pro-Kopf-Einkommen, der Lebenserwartung und der Säuglingssterblichkeit hinter seinen Möglichkeiten zurückbleibt. (gazeta.kz)

VOKABELN

„BÜSSEN ...“

- ♦ **inzwischen** – между тем, тем временем
- ♦ **ordnungsgemäß** – правильный; по порядку, в порядке очереди
- ♦ **rechtfertigen** – оправдывать
- ♦ **Tonlage, f** – высота звука
- ♦ **Hygienevorschrift, f** – правило гигиены

«УШЕЛ ИЗ ЖИЗНИ ...»

- ♦ **оппозиционный** – Regierungsfeindlich
- ♦ **пищевое отравление** – Ernährungsvergiftung, f, alimentäre Intoxikation, Lebensmittelvergiftung, f, Nahrungsmittelvergiftung, f
- ♦ **восстановить** – wiederaufbauen; wiederherstellen; restaurieren
- ♦ **скотовод** – Viehzüchter, m
- ♦ **красноречивый** – beredt, redegewandt; ausdrucksvoll

RUSSLAND

Büßen für Saakaschwili

Die russisch-georgischen Spannungen haben sich in einen kalten Krieg verwandelt. Die Drangsalierung und Deportation von Georgiern in Moskau kritisierte der georgische Präsident Michail Saakaschwili als „ethnische Diskriminierung“, die an die schlimmsten Ereignisse im 20. Jahrhundert erinnere. Der georgische Präsident untersagte russischen Transportmaschinen mit deportierten Georgiern die Landung in Tiflis. Überall in Russland geraten Georgier ins Visier der russischen Behörden, prominentestes Opfer ist der aus Georgien stammende Krimiautor Boris Akunin. Putin ordnete die Abschaffung der Einwanderungsquote für Georgier an. Etwa eine Million Georgier leben und arbeiten in Russland.

Von Ulrich Heyden

Georgier in Russland leben heute in Angst. Die Polizei prüft Ausweise auf der Suche nach nicht registrierten Gastarbeitern. Letzte Woche wurden 143 Georgier, die nicht ordnungsgemäß in Moskau registriert waren, mit einem Flugzeug des russischen Katastrophenministeriums nach Tiflis abgeschoben.

Zahlreiche große Casinos, die Georgiern gehören sollen, wurden geschlossen. Das Fernsehen berichtete über die Schließungen in einem Ton, als ob es um einen Sieg über die Georgier geht. Von



Der georgische Präsident Michail Saakaschwili.

der antigeorgischen Kampagne in Russland sind alle Menschen georgischer Abstammung betroffen, Kasino- und Restaurant-Besitzer, Gemüsehändler, Schulkinder und Künstler.

Anlass der von Behörden und Medien geführten Kampagne war ein zunehmend scharfer Ton des georgischen Präsidenten Michail Saakaschwili gegenüber Russland und die Verhaftung von sechs russischen Offizieren in Georgien – die inzwischen wieder freigelassen wurden. Die russische Menschenrechtsorganisation „Memorial“ kritisiert sowohl die russische als auch die georgische Seite. „Die georgische Führung hat in ihrer Tonlage gegenüber Russland das Gefühl für die Realität verloren.“

Dies rechtfertigt jedoch nicht die „unverhältnismäßigen Sanktionen gegen die Georgier insgesamt.“ Der georgische Präsident Michail Saakaschwili verurteilte die Maßnahmen der Moskauer Polizei als „ethnische Diskriminierung“. Die Maßnahmen erinnerten an

ПАМЯТЬ

Ушел из жизни Нурболат Масанов

Седьмого числа в Алматы перед зданием ТЮЗа на проспекте Абылай-хана собрались самые разные люди. Это был день похорон незадолго скончавшегося известного историка и политолога Нурболата Масанова. Помимо родственников, близких, друзей и соседей были замечены историк и он же городской аким Имангали Тасмагамбетов, некоторые чиновники – весьма известные люди, а также представители оппозиционных партий и движений, политологи, журналисты.

Динара Сарсенова

В официальных сообщениях говорится, что ученый-историк, профессор Нурболат Масанов скончался после продолжительной болезни. Из электронных СМИ известно, что Нурболату Масанову, обедавшему в кафе, стало плохо: пищевое отравление спровоцировало бронхиальную астму и аллергический шок. Медики приехали, когда профессор был еще жив, но ни они, ни те, кто был рядом, не смогли его спасти... Нурболату Масанову было всего лишь 52 года.

В 90-е годы Нурболат Масанов был известен не столько спорными работами по исторической тематике, сколько своей гражданской позицией. Как ученый, возможно, он ошибался в некоторых своих выводах, с ним многие спорили и даже осуждали... Чего только стоила его работа «Реноме кочевников», вызвавшая довольно критические оценки.

А период, когда она была написана, был действительно сложным и тяжелым для страны. Тогда в Казахстане, по сути, впервые делались попытки восстановить историю. Сложить мозаику, в которой многие элементы были утеряны или уничтожены, действительно сложно. Просто умозрительные заключения или даже логические рассуждения тут неприемлемы.

Нурболата Масанова осуждали многие, но он не боялся этого, а искал и высказывал свое мнение. Как и многие его современники, в 90-е годы он оказался между прошлым - идеологизированной советской исторической наукой и

„die allerschlimmsten Ereignisse im 20. Jahrhundert.“ Saakaschwili erklärte, wegen der Deportation von Georgiern aus Moskau prüfe man eine Klage vor dem Europäischen Menschenegerichtshof.

Georgien untersagte am Montag die Landung von Transportmaschinen des russischen Katastrophenministeriums, mit denen deportierte Georgier aus Moskau nach Tiflis gebracht werden sollten. Auf dem Rückweg sollten die Flugzeuge russische Touristen aus Tiflis nach Moskau bringen. Saakaschwili erklärte provokant, wenn Russland nicht in der Lage sei, Flugzeuge zur Verfügung zu stellen, wie sie in der ganzen Welt zum Transport von Menschen üblich sind, könne Georgien „Hilfe leisten“.

Boris Akunin im Visier

Präsident Putin ordnete letzte Woche eine Überarbeitung der Einwanderungsgesetze an. Staaten, mit denen Russland sich im Konflikt befindet, droht nun der Entzug einer Einwanderungsquote. Der stellvertretende Leiter der russischen Migrationsbehörde, Michail Tjurkin, erklärte bereits, „die russischen Regionen brauchen keine Arbeiter mehr aus Georgien.“

Der Beamte erklärte, von einer Million Georgiern, die in Russland leben, sei die Hälfte nicht ordnungsgemäß registriert.

Letzte Woche nahm die Steuerbehörde Ermittlungen gegen einen der in Russland bekanntesten Krimi-Autoren auf. Die Einkünfte des Georgiers Grigori Tschartischwili, der unter dem Pseudonym Boris Akunin Detektivromane schreibt, werden überprüft. Mit seinem ersten Roman „Fandorin“ wurde Akunin 1998 in ganz Russland bekannt. Der Hauptdarsteller „Erast Petrowitsch Fandorin“ ist ein positiver Held, der nach humanistischen Grundsätzen für Gerechtigkeit kämpft, aber an korrupten Gegenspielern scheitert. Für die Ermittlungen gegen seine Person hatte Akunin in einem BBC-Interview nur Spott übrig. „Für mich ist das interessant. Ich bin Schriftsteller und habe einen katastrophalen Mangel an Eindrücken.“

Auch der georgische Bildhauer Surab Zereteli, der für die Hauptstadt – dank seiner Freundschaft zum Moskauer Bürgermeister – zahlreiche, meist kitschige Bronze-Denkmäler schuf, bekam Ärger. Just in diesen Tagen entdeckte der Rechnungshof, dass die von Zereteli geleitete Akademie der Künste 2,1 Mio. Rubel (62.000 Euro) veruntreut hat. Der Rechnungshof bestritt, dass es für die

Beanstandung einen politischen Hintergrund gibt. Die Ermittlungen gegen Zereteli hätten bereits vor einem Jahr begonnen.

Einbehalten von Pässen

Zereteli und Akunin sind nur die beiden prominentesten Fälle der antigeorgischen Kampagne. Mehrere große Casinos wurden geschlossen. Jahrelang hatte es keine Beanstandungen gegeben. Nun stellte man plötzlich fest, dass Betriebsgenehmigungen für Spielautomaten fehlten und das Küchenpersonal in einfachen Latschen arbeitet, was gegen die Hygienevorschriften verstößt. Auf einem der großen Märkte, dem Tscherjomuschkinski Rynok, erschienen am Donnerstag Polizisten in Masken und mit Maschinenpistolen. Sie suchten nicht registrierte Georgier. Wie der Radiosender „Echo Moskwy“ berichtete, behält die Polizei bei ihren Straßen- und Marktkontrollen häufig die Pässe von Georgiern ein oder zerreißt vor den Augen der Markthändler die Standgenehmigungen. Vor der georgischen Botschaft, wohin sich viele Georgier in den letzten Tagen geflüchtet hatten, kontrollierte die Polizei die Pässe und nahm mehrere Georgier fest.

Suche nach georgischen Schülern

Um die nicht registrierten Georgier zu finden, die sich aus Angst vor Abschiebung in ihren Wohnungen versteckt halten, hat die Polizei begonnen, auch Schulen zu kontrollieren. Nach dem Gesetz haben alle Kinder in Moskau, unabhängig davon, ob ihre Eltern offiziell in der Stadt registriert sind oder nicht, ein Recht auf Schulbesuch. Wie die Zeitung „Kommersant“ berichtete, fordern die Polizeiwachen jetzt von den Schulen Listen der Schüler. Das Innenministerium bestritt, dass es eine derartige Anweisung an die Polizei gibt. Doch die Moskauer Bildungsbehörde bestätigte, dass die Polizei die Schulen überprüfe.

Die Leiterin der Moskauer Bildungsbehörde, Ljubow Kesina, nannte die Suchaktion der Moskauer Polizei eine „Verhöhnung“. Sie werde alles tun, damit die Moskauer Kinder, „unabhängig von ihrer Nationalität und der Registrierung ihrer Eltern“, zur Schule gehen können. Die Georgierin Maja Schoschitashwili, die in Moskau registriert ist und deren Kind an eine Moskauer Schule geht, erklärte gegenüber dem Blatt: „Wenn mein Kind erniedrigt wird, müssen wir von hier wegfahren.“ (n-ost)

будущим суверенного государства, требующим восстановления объективной истории.

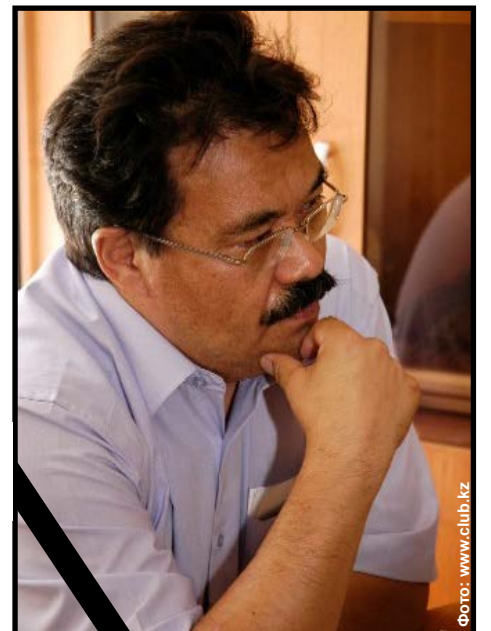
Возможно, пытаюсь объяснить настоящее, историк пытался найти «корни» в его прошлом, представляя казаха как кочевника и скотовода, не строившего городов. Объяснять прошлым настоящее – научно или ненаучно? Нам судить сложно. Очевидно, что не одному поколению ученых-историков предстоит огромный труд.

Большая заслуга Нурболата Масанова в том, что он своим трудом побуждал коллег к поискам, а простых граждан – задуматься о своем прошлом и будущем.

Как гражданин, он был не равнодушен к происходящему. Как человек, по отзывам коллег-политологов, которые были рядом с ним, он вызывал уважение прямотой своих суждений.

«... Из жизни ушел не просто человек, которого мы все хорошо знали и уважали, с которым спорили и часто соглашались, который не боялся говорить то, что думает, и этим всегда выделялся в Казахстане. Он был первым и останется им навсегда. Первым, кто основал жанр политической аналитики, и именно благодаря ему политология в Казахстане стала популярна. Первым, кто умело сочетал академическую и прикладную науку. Первым, кто не скрывал, что любой ученый в первую очередь – гражданин с большой буквы, и показывал это своим примером. Поэтому, обладая глубокими теоретическими знаниями, Нурболат Эдигеевич мог, как никто другой, доходчиво, красноречиво донести до простой публики свои мысли. При этом его суждения

или версии были часто спорными, а поэтому интересными. Им могли восхищаться, его могли критиковать, но друзья и оппоненты искренне уважали его».



Нурболат Масанов

Нурболата Масанова политологи называли «мощным дискуссионным центром страны», прилагавшим большие усилия к тому, чтобы политическая и историческая мысль Казахстана не застоялась, не превращалась в болото.

КОНФЕРЕНЦИЯ

Рост инвестиций в отечественную металлургию

Как сохранить лидерские позиции в технологиях, каковы перспективы отечественной отрасли - об этом представители научных центров, ассоциации, вузовской науки и инженерных фирм говорили на II-й международной конференции «Горное дело и металлургия в Казахстане: состояние и перспективы».

Динара Сарсенова

Побывав на разных встречах со специалистами отрасли, можно заметить единство и общность взглядов в оценках отраслевой картины. На конференции собрались ученые, инженеры, студенты. Темы обсуждений были разбиты по секциям, где было подготовлено 300 докладов. После приветственных речей конференция началась с прикладной, хотя и актуальной темы - информатизации в горно-металлургическом комплексе, которую представил поставщик программных решений для ГМК австралийская фирма Microminer.

Легкие металлы

Директор Института металлургии и полиграфии Абубакир Кобжасов заметил, что на современных производствах все более востребованными становятся легкие металлы и материалы. Возможно, нынешние цены на металлы определяют рост спроса на сырье, которое прежде широко не использовалось. В Казахстане отмечается интерес к месторождениям, которые прежде по разным причинам не разрабатывались.

Вместе с тем, традиционные методы извлечения металлов устаревают, хотя в свое время, например, на свинцово-цинковом комбинате извлекалось 18 элементов. Сегодня требуются новые технологии, которые позволяли бы извлечь все ценное, что имеется в рудах. Меняются и подходы к их переработке: по каждому металлу ставится задача максимального извлечения, хотя определяющим остается вопрос коммерческой привлекательности проектов.

Потребности

Как было замечено, меняются и требования к подготовке специалистов: предприятия обращают больше внимания на их узкую специализацию. Например, если раньше в институте студентам давали общую специализацию по цветным металлам, то теперь после третьего курса идет углубленное изучение определенных металлов

и направлений. Если в 90-е годы новые хозяева предприятий не принимали выпускников и не заказывали специалистов в вузах, теперь они вынуждены этим заниматься. Сейчас им требуются определенные технологии. Хотя этим в основном стали заниматься базовые предприятия, которые были и раньше: «Казахмыс», «Южполиметалл», «Казцинк». Мелкие компании в основном добывают руду и отправляют ее на экспорт. Например, свинцовую руду отправляют в Китай, потому что местные производства по предлагаемому ценам у них не покупают - дорого.

Появился интерес к месторождениям молибдена, вольфрама, ванадия, кобальта и другим. С ростом спроса на уран объемы производства в ближайшей перспективе увеличиваются с 5 тыс. тонн до 10 тыс. тонн, но уже ставится задача получения оксида урана. В принципе, по словам профессора, все можно разработать, если способы переработки будут удешевлены.

Поле для инвестиций

По данным председателя Комитета геологии и недропользования МЭР РК Булата Ужженова,



Нынешние цены на металлы определяют рост спроса на сырье

ENERGIEWIRTSCHAFT

Русские Industriekonzerne bündeln ihre Kräfte

Mit Aluminium beginnt es: Der Energiesektor Russlands wird immer einflussreicher auf dem Energiemarkt weltweit. Fusionen und Zusammenschlüsse treiben den Prozess voran.

Von Stefan Voß

Die Fusion der beiden größten russischen Aluminium-Schmelzen RusAl und SUAL mit dem Schweizer Rohstoffhändler Glencore zum neuen globalen Branchenprimus liegt voll auf Kreml-Linie. Das Riesenreich Russland will auch in der Weltwirtschaft zu einer ganz großen Nummer aufsteigen. Die Moskauer Politik protzt mit Superlativen. Dank der Milliardenereinnahmen aus Öl-, Gas- und Metall-Exporten sind die Kassen der Konzerne reichlich gefüllt. Neben der Aluminiumbranche sind weitere Industriezweige unter Fusionszwang. Beim Stahl steht Russlands reichster Geschäftsmann, Roman Abramowitsch, in den Startlöchern, um seine Evraz Group mit internationalen Verflechtungen zum

Branchenriesen aufzubauen. Konkurrent SeverStal war im Juni kurz davor, mit dem luxemburgischen Konzern Arcelor zu weltweiten Nummer eins zu fusionieren. SeverStal hatte letztlich gegenüber dem Konkurrenten Mittal Steel das Nachsehen, weil die Russen nicht zu einer Nachbesserung ihres Angebots bereit waren. Drei Jahre Zeit bleiben den Managern des vom Kreml kontrollierten Gasförderers Gasprom, dann muss der nach Medienberichten neue Hauptsponsor des Fußballclubs Schalke 04 zum weltweit teuersten Unternehmen aufgestiegen sein. Mit einer Marktkapitalisierung von derzeit 250 Milliarden Dollar (198 Mrd Euro) hat Gasprom noch mehrere US-Unternehmen mit dem Energiekonzern ExxonMobil an der Spitze vor sich. Langfristig strebt der zunehmend im Ölgeschäft

aktive Konzern Gasprom eine Marktkapitalisierung von einer Billion Dollar an. Präsident Wladimir Putin hat das Ziel vor Augen, bis zum Ablauf seiner zweiten und letzten Amtszeit 2008 Russland nicht nur als Energieproduzenten, sondern auch als Industrie-Schwergewicht in der Welt zu positionieren. Im Atomsektor plant der Kreml um den Konzern Atomenergomasch die Bildung eines konkurrenzfähigen Konzerns, der die weltweit steigende Nachfrage nach Atomkraftwerken befriedigen soll. Ebenso wird im Bankensektor und beim Flugzeugbau über einen Zusammenschluss der größten Unternehmen verhandelt. Auch der Diamantenförderer Alrosa steht nach Medienberichten vor einer Fusion mit dem Bunt- und Edelmetall-Produzenten Norilsk Nickel. Der neue Aluminium-Gigant RusAl wird in Russland Monopolist sein.

Damit findet eine oft blutige Konsolidierung der Branche ihr Ende, die in den 1990er Jahren als „Aluminiumkrieg“ für Aufsehen sorgte. Nach dem Zerfall der Sowjetunion waren unter teilweise dubiosen Umständen die veralteten staatlichen Schmelzen von findigen Unternehmern übernommen worden. Der anschließende Konzentrationsprozess gipfelte in der Gründung der SUAL-Gruppe 1996 und von RusAl im Jahr 2000. Während RusAl in den vergangenen Jahren als mit Abstand größter Produzent in Russland über die neueren Produktionsanlagen verfügte, kontrollierte SUAL deutlich größere Bauxit- und Tonerde-Vorräte. Experten sehen nicht nur beim Aluminium Russlands Standortvorteile in den großen Rohstoffvorkommen, den vergleichsweise geringen Strom- und Transportkosten sowie der relativen Nähe zu den boomenden Märkten in Asien. Was häufig noch fehlt, ist moderne Fertigungstechnologie. Das soll sich ändern: Neben RusAl haben auch andere Großkonzerne Investitionen in zweistelliger Milliardenhöhe angekündigt. (dpa)



Ein Aluminium-Werk der Firma SUAL.

MELDUNGEN

HeidelbergCement weiter auf Einkaufstour im Ausland

Europas führender Zementhersteller HeidelbergCement ist weiter auf Einkaufstour im Ausland. In der Provinz Liaoning im Norden Chinas wurde nach Unternehmensangaben von Mittwoch eine Mehrheitsbeteiligung an dem Zementhersteller Liaoning Gongyuan Cement erworben. „Die Akquisition ist ein wichtiger Schritt bei der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie für Asien“, erklärte Vorstandschef Bernd Scheifele in Heidelberg. Über den Kaufpreis wurden keine Angaben gemacht. Der Kaufvertrag muss noch von den Behörden genehmigt werden. Der Zukauf in China ist bereits der sechste in diesem Jahr. Deutschlands größter Zementhersteller war zuvor bereits einmal in China sowie in Indien, Georgien und zwei Mal in Russland aktiv geworden. Damit setzt HeidelbergCement die angekündigte Strategie um, sich in diesem Jahr vor allem auf Wachstumsmärkte wie Indien und China zu konzentrieren. (dpa)

Uвеличение расходов на социальную сферу

Палата общественных экспертов при мажоритарии парламента РК предлагает пересмотреть проект бюджета на 2007 год в сторону увеличения расходов на социальную сферу. «В проекте заложен крайне низкий уровень расходов на социальное обеспечение, на социальную помощь и государственные пособия», - отметил на заседании совета палаты руководитель секции по финансово-экономической реформе и региональному развитию, директор института экономики Министерства образования и науки РК Оразалы Сабден. В законопроекте установлен незначительный рост размера минимальной зарплаты по сравнению с прошлым годом, всего на 552 тенге, а также незначительное увеличение минимального размера пенсии - всего на 536 тенге. В результате, по его словам, в 2007 году минимальная зарплата будет составлять 9752 тенге, размер минимальной пенсии - 7236 тенге. Эксперты предлагают все социальные выплаты привести в соответствие с прожиточным минимумом - 15 тыс. тенге. (Kazakhstan today)

Aldi-Gründer sind reichste Deutsche

Die Gründer des Lebensmitteldiscounters Aldi, Karl und Theo Albrecht, sind auch in diesem Jahr die mit Abstand reichsten Deutschen. Die Brüder verfügen nach Recherchen des „manager magazins“ über ein geschätztes Vermögen von jeweils mehr als 16 Milliarden Euro. Dabei steht Karl Albrecht (Aldi Süd, 86) mit seiner Familie vor der seines jüngeren Bruders Theo (Aldi Nord, 84) und gilt damit als der reichste Deutsche. Auf dem dritten Platz der Rangliste steht mit Dieter Schwarz (67) ebenfalls ein Handels- und Discountfachmann. Zu seiner Firmengruppe gehören der Discounter Lidl und die Handelskette Kaufland. Den Recherchen des „manager magazins“ zufolge gibt es so viele deutsche Milliardäre wie noch nie. Im internationalen Vergleich der reichsten Menschen der Welt rangieren die beiden Albrecht-Brüder laut dem Magazin auf den Plätzen 8 und 9. (dpa)

VOKABELN

«РОСТ ...»

- ♦ специалист – Fachmann, m (Pl.-leute), Spezialist, m
- ♦ извлечение – зд.: Ausbringung, f
- ♦ коммерческий – Handels-, kommerziell
- ♦ невыгодный – unvorteilhaft, nachteilig
- ♦ потребность – Bedürfnis (nach D.), n, Bedarf (an D.), m

„RUSSISCHE ...“

- ♦ langfristig – долгосрочный
- ♦ Nachsehen, n – das Nachsehen haben: оставаться ни с чем
- ♦ konkurrenzfähig – конкурентоспособный
- ♦ aufsteigen – подниматься; продвигаться, получить повышение
- ♦ Nachbesserung – доделка, устранение неполадок

MELDUNGEN

Dalai Lama warnt vor Pauschalisierung von Muslimen

Vor dem Hintergrund zunehmender interreligiöser Spannungen hat der Dalai Lama zu einem harmonischen Miteinander der Religionen aufgerufen und vor Pauschalisierungen gewarnt. Wegen einzelner radikal-islamischer Terroristen alle Muslime als militant zu brandmarken sei falsch, sagte das geistige Oberhaupt der Tibeter vor der Auslandspresse in der indischen Hauptstadt Neu Delhi. Es sei gefährlich, den Eindruck zu erwecken, es gebe einen „Zusammenstoß der Kulturen“ zwischen dem Westen und dem Islam. Der im indischen Exil lebende Dalai Lama betonte erneut, er strebe für Tibet keine Unabhängigkeit von China an. Ziel sei vielmehr eine „sinnvolle Autonomie“, die ermögliche, die Kultur, die Sprache, die Spiritualität und die Umwelt Tibets zu bewahren. Der Dalai Lama war 1959 vor chinesischen Besatzungstruppen nach Indien geflohen und lebt seitdem im Exil im nordindischen Dharamsala. (dpa)

Посол Грузии в ФРГ призывает к помощи

Посол Грузии в Германии Майя Панджикидзе призвала страны Запада стать посредниками в грузино-российском конфликте. В интервью радиостанции Deutschlandfunk Панджикидзе подчеркнула, что такое посредничество сыграет положительную роль в нынешней кризисной ситуации. Одновременно она выразила беспокойство по поводу санкций, принятых Москвой против живущих в России граждан Грузии. Омбудсмен Грузии Созар Субари призвал своих коллег в западных странах отреагировать на преследования грузин в России по национальному признаку. Из России были высланы более 140 граждан Грузии, обвиненных в нарушении миграционного законодательства. (www.dw-world.de)

EU-Strategie für Zentralasien

Der finnische Staatssekretär Pertti Torstila sagte auf einer Pressekonferenz in Astana, dass die gesamte EU erstmals gemeinsam darauf abziele, enger mit allen zentralasiatischen Ländern zusammenzuarbeiten. Grund hierfür sei die wachsende wirtschaftliche und politische Stärke der Region, so der finnische Staatssekretär. Die gemeinsame Strategie soll unter dem EU-Vorsitz Deutschlands vollständig ausgearbeitet werden. Dazu Gernot Erler, Staatsminister im deutschen Auswärtigen Amt: „Da die EU daran interessiert ist, Einfluss in der Region zu gewinnen und sich geopolitische Vorteile zu sichern, ist eine Strategie vonnöten, die es erlaubt, eine neue Partnerschaft mit diesen Ländern einzugehen.“ Nach Aussagen Erlers will die EU in der ersten Phase besonderen Wert auf Sicherheit, Grenzkontrollen, und Drogenschmuggel, sowie Terrorismus und organisiertes Verbrechen legen. Dabei käme Kasachstan als Land, das bereits Erfahrung in der Bekämpfung dieser Probleme hat, eine besondere Bedeutung zu. (gazeta.kz)

VOKABELN

„POLITKOWSKAJA ...“

- ♦ Hintergrund, м – фон
- ♦ beschatten – затенять; затемнять; следить, вести слежку
- ♦ Mordwaffe, f – орудие убийства
- ♦ Aufklärung, f – разъяснение; агитация; просвещение
- ♦ wahrscheinlich – вероятный; вероятно, наверно

„GYURCSANY ...“

- ♦ Bestreben, n – стремление; устремление
- ♦ Wahlversprechen, n – предвыборное обещание
- ♦ Gleichgewicht, n – равновесие
- ♦ verschweigen – умалчивать, замалчивать
- ♦ Volksentscheid, m – референдум
- ♦ gefährden – угрожать

RUSSLAND

Politkowskaja-Attentäter vermutlich schon „beseitigt“

Im Fall der ermordeten russischen Journalisten Anna Politkowskaja sind die Ermittler bis jetzt kaum vorangekommen. Der Täter sei vermutlich schon von seinen Auftraggebern „beseitigt“, heißt es von Seiten der Ermittler. Beobachter vermuten, dass der tschetschenische Ministerpräsident Ramsan Kadyrow hinter dem Mord steckt. Die Ermordete hatte über die von Kadyrow geführten Todesschwadronen berichtet. Die „Nowaja Gaseta“, für die Politkowskaja schrieb, hält es aber auch für möglich, dass bestimmte Kreise Kadyrow in ein schlechtes Licht rücken wollen. Der tschetschenische Ministerpräsident will Präsident der Kaukasusrepublik werden.

Von Ulrich Heyden

Moskau steht wie unter einem Schock. Selbst Bürger, die nie etwas von Anna Politkowskaja gelesen haben, sind betroffen. Dass kritische Journalisten einfach abgeknallt werden, verunsichert die Menschen. Die „Nowaja Gaseta“, für die die engagierte Journalistin seit 1999 ihre aufrüttelnden Reportagen über den Tschetschenien-Krieg schrieb, war am Montag bereits in den frühen Morgenstunden ausverkauft.



Die Journalistin Anna Politkowskaja wurde in Moskau ermordet.

Vor dem Haus der Ermordeten in der Lesnaja-Straße nicht weit vom Weißrussischen Bahnhof, türmen sich weiße und rote Nelken. Selbst nachts brennen auf dem Asphalt Kerzen. Eine kleine Gruppe Oppositioneller bewacht die Blumen, Plakate und Bilder an der Hauswand. Tagsüber kommen Menschen und tauschen ihre Gefühle aus.

In dem Lift, in dem die Journalistin die tödlichen Kugeln traf, sieht man noch Blutspuren. In der weißen Blechwand des Liftes klafft ein kleines, schwarzes Loch von einer Kugel. Dreimal schoss der Mörder mit einer Makarow-Pistole. Die Mord-

waffe mit dem Schalldämpfer fanden die Ermittler am Tatort. Politkowskaja wurde in der Herzgegend und in der Schulter getroffen. Die vierte Kugel, der sogenannte „Kontrollschuss“, traf sie im Kopf.

Die Videokamera am Eingang des Hauses fixierte einen jungen Mann in schwarzer Jacke, der zur Tatzeit das Haus verließ, sich in einen weinroten Mitsubishi setzte und wegfuhr. Der Täter wurde auch von der Kamera des „Ramstore“-Supermarktes erfasst, in dem die Journalistin vor ihrem Tod eingekauft hatte. Die Ermittler fanden heraus, dass der Täter eine etwa 30 Jahre alte Helferin hatte. Politkowskaja wurde von den Mördern tagelang beschattet.

Wie die Zeitung „Nowyje Iswestija“ berichtet, gehen die Ermittler davon aus, dass der Mörder von seinen Auftraggebern bereits liquidiert wurde, um Spuren zu verwischen.

„Hundertprozentig politischer Mord“

Nach Meinung der Staatsanwaltschaft kann der Mord mit der Tätigkeit von Politkowskaja zusammenhängen, aber auch Alltagskriminalität sei ein möglicher Hintergrund der Tat. Doch es gibt in Moskau kaum jemanden, der meint, der Mord stehe nicht mit ihrer Arbeit als Tschetschenien-Korrespondentin in Zusammenhang. Der liberale Duma-Abgeordnete Wladimir Ryschow meinte, der Mord sei „100-prozentig politisch“. Der Ex-Präsident der Sowjetunion Michail Gorbatschow, seit einigen Monaten Miteigentümer der Zeitung, sprach von einem „wildes Verbrechen“ gegen eine „seriöse Journalistin und mutige Frau“. Die Zeitung werde selbst Ermittlungen zu dem Mord führen.

Der Ex-Mann der Ermordeten, der bekannte Fernsehjournalist Alexander Politkowski, sagte gegenüber dem Fernsehkanal NTV, er rechne nicht mit einer schnellen Aufklärung des Mordes. „Es ist klar, dass das ein weiteres Opfer unserer beruflichen Tätigkeit ist. Ihr Leben war wie auf einem Vulkan. Sie war ein prinzipientreuer Mensch. Ein ehrlicher Journalist. Sie war wahrscheinlich aus

einer anderen Zeit.“ Die Redaktion der „Nowaja Gaseta“ veröffentlichte eine Erklärung. Danach gibt es für den Mord zwei mögliche Gründe. Entweder es war Rache des tschetschenischen Ministerpräsidenten Ramsan Kadyrow. Politkowskaja hatte viele Berichte über die von Kadyrow geleiteten Todesschwadronen geschrieben. Kadyrow ist nach Meinung von Politkowskaja für das Verschwinden von Menschen und Folterungen verantwortlich. Die Zeitungsredaktion hält es aber auch für möglich, dass bestimmte Kreise wollen, dass „der Verdacht auf den jetzigen tschetschenischen Ministerpräsidenten fällt“. Ramsan Kadyrow hatte russische Geheimdienstleute aus Tschetschenien verdrängt. Bestimmten Kreisen wird er offenbar zu mächtig. Man rechnet damit, dass er Präsident der Kaukasusrepublik werden will.

Ungewöhnliche Journalistin

Politkowskaja war eine ungewöhnliche Journalistin. Sie ließ die Opfer von Krieg und Folter selbst zu Wort kommen. Ihre Reportagen waren aufrüttelnd. In Moskau warf man ihr vor, sie stehe auf der Seite der tschetschenischen Separatisten, doch Fälschungen oder Übertreibungen konnte ihr niemand nachweisen.

Die Journalistin hatte den Tod immer vor Augen. Im September 2004 wäre sie beinahe umgekommen. Im Flugzeug, auf dem Weg zur Geiselnahme in Beslan – wo sie vermitteln wollte – wurde sie nach einem offenbar vergifteten Tee, der ihr im Flugzeug gereicht wurde, halbtot in ein Krankenhaus eingeliefert. Damals hatte sie einen Schutzengel. Politkowskaja überlebte wie durch ein Wunder. In dem Lift mit den weißen Blechwänden stand sie dem Mörder schutzlos gegenüber.

Zweitausend Moskauer Bürger, Menschenrechtler, Demokraten, Liberale und Linke gedachten auf dem Puschkina-Platz im Zentrum der Stadt der Toten. Vor einem Porträt der Ermordeten wurden Blumen niedergelegt. Auf einem Transparent stand: „Das Gewissen ist tot.“ (n-ost)

UNGARN

Gyurcsany bleibt im Amt

Der ungarische Premierminister Ferenc Gyurcsany hat die Vertrauensfrage überstanden. Die links-liberale Regierungsmehrheit stellte sich in einer offenen Abstimmung hinter den umstrittenen Premier, der wegen einer Wahllüge und Sparmaßnahmen stark kritisiert wird. Die Opposition hatte dieses Ergebnis erwartet und bereits im Vorfeld zu einer Großkundgebung aufgerufen. Ziel der Opposition ist der Regierungswechsel. Um den zu erreichen, setzt sie vor allem auf den Widerstand der Straße.

Von Thorsten Herdickerhoff

Der ungarische Premierminister Ferenc Gyurcsany hat die Vertrauensfrage überstanden. Die links-liberale Regierungsmehrheit stellte sich in einer offenen Abstimmung hinter den umstrittenen Premier, der wegen einer Wahllüge und Sparmaßnahmen stark kritisiert wird. Zuvor hatte sich Gyurcsany dafür entschuldigt, im Wahlkampf verschwiegen zu haben, dass die Staatsfinanzen aus dem „Gleichgewicht“ geraten seien. Die Anschuldigung, er habe die Wähler mit falschen Haushalts-Zahlen bewusst betrogen, wies er jedoch zurück.

Die Opposition hatte dieses Ergebnis erwartet und bereits im Vorfeld zu einer Großkundgebung aufgerufen. Ziel der Opposition ist der Regierungswechsel. Um den zu erreichen, setzt sie vor allem auf den Widerstand der Straße. Mehrere Hunderttausend Menschen wurden auf dem Kosuth-Platz vor dem Parlament erwartet, um die Regierung zum Rücktritt aufzufordern. Parallel dazu blockierten tagsüber Traktoren und Autos im ganzen Land Straßen.

Der Unmut der Menschen entzündet sich an der Wahllüge des Premiers und seinem neu aufgelegten Programm zur Konsolidierung des Haushalts. Am 17. September hat der Ungarische Rundfunk eine parteiinterne Rede veröffentlicht, in der Gyurcsany zugibt, die Wähler im April über die desolatte Haushaltslage belogen zu haben. Um das erwartete Staatsdefizit von bis zu zehn Prozent zu drücken, will Gyurcsany jetzt entgegen dem Wahlversprechen auch Sozialleistungen kürzen.

Orban: „Haushaltsdefizit muss langsamer gesenkt werden“

Eine neue Regierung hat Wirtschaftsexperten zufolge allerdings kaum die Möglichkeit, das Programm zu verändern. Der EU-Finanzkommissar Joaquin Al-

munia etwa sagte, „wer immer in Ungarn regiert, hat keine andere Möglichkeit, als ein Konsolidierungsprogramm wie das jetzige durchzusetzen.“

Der Vorsitzende der größten Oppositionspartei Fidesz, Viktor Orban, ist anderer Meinung. „Das Haushalts-Defizit muss langsamer gesenkt werden“, sagte er in einem Interview mit der Tageszeitung Magyar Hirlap. „Die Menschen können eine vier- bis fünfprozentige Senkung der Reallöhne nicht ertragen“, gab er sich volksnah und bot sich gleichzeitig als neuer Premier an.

Die Kommunalwahlen letzten Sonntag gaben ihm neue Argumente für sein Bestreben, bald Ministerpräsident zu sein. Die Opposition errang einen überwältigenden Sieg, nun regiert sie in 18 der 19 Komitate Ungarns und stellt in den 23 größten Städten des Landes 16 Bürgermeister. Vorher

hatte die Sozialistische Partei des Premiers in 16 Komitaten das Sagen und stellte in den größten Städten 17 Bürgermeister. Insgesamt wählten über 53 Prozent der Menschen den rechts-konservativen Fidesz. Nur 36 Prozent wählten Sozialisten, Liberale und deren Verbündete.

Orban will darin einen Volksentscheid über die Regierung sehen, doch Staatspräsident Laszlo Solyom rief ihn auf den Boden der Verfassung zurück. „Das Parlament entscheidet über die Person des Ministerpräsidenten“, hob der konservative Präsident hervor. Er empfahl den Abgeordneten zwar indirekt, gegen Gyurcsany zu stimmen, weil der „das Vertrauen in die Demokratie gefährdet hat.“ Doch bisher steht die Mehrheit im Parlament hinter Gyurcsany. Der will ausdrücklich im Amt bleiben, um die von der EU akzeptierten Reformpläne umzusetzen. (n-ost)



Die ungarische Hauptstadt Budapest.

ТВОРЧЕСТВО

Музыка стиха Марины Цветаевой

Красною кистью/ Рябина зажглась./ Падали листья./ Я родилась./ Спорили сотни/ Колоколов.../ День был субботний./ Иоанн Богослов./ Мне и доньне/ Хочется грызть/ Жаркой рябины/ Горькую кисть. (Марина Цветаева. 16 августа 1916 г.)

Восьмого октября – день рождения Марины Цветаевой – важная дата для многих ценителей поэзии. Свободная, распахнутая поэзия Марины Цветаевой продолжает привлекать всё новых и новых читателей... Вторую жизнь стихи Цветаевой получают в музыкальных интерпретациях.

Елена Зейферт

Наш собеседник – автор нескольких музыкальных компакт-дисков, записанных по стихам русских и зарубежных классических поэтов, участник литературного общества «Else Lasker Schüler-Gesellschaft e. V.» (Германия). Уделяя большое внимание творчеству Райнера Марии Рильке, Эльзе Ласкер-Шюлер, Александра Блока, Арсения Тарковского, Юрия Левитанского, Юрия Вайханского, безусловно, не прошёл и мимо поэтического мира Марины Цветаевой.



Исполнитель классической поэзии под гитару Юрий Вайханский

Сегодня он рассказывает о своём соприкосновении с её лирикой: «При выборе стихов того или иного поэта, кроме поэтического мастерства, для меня не менее интересны и притягательны жизненный и творческий путь

поэта, те чувственные переживания, которые послужили толчком к написанию определённых произведений... Изучать эпоху можно по жизненным вехам яркого поэта, а творческий путь Цветаевой уникален и интересен».

Внимание Юрия Вайханского как композитора привлекло несколько цветаевских стихотворений. «Одно из них посвящено Блоку – «Имя твоё – птица в руке...» (написано 15 апреля 1916 г.). Мне импонировало, что Цветаева никогда не писала писем Блоку и не была знакома с ним лично. У неё есть несколько посвящений ему и рекемию... Самым первым появился цикл «Стихи Блоку». «Имя твоё – птица в руке...» – первое стихотворение в данном цикле. Это хрустально чистая поэзия, чарующая своей музыкальностью...»

Юрий Вайханский чаще всего сам интонирует выбранные стихи... Но «Имя твоё...» исполнено женщиной, Галиной Вайханской, женой старшего брата Юрия – певца, композитора и музыканта Бориса. Сильный женский вокал на диске «Анинские ночи» даёт новую вариацию цветаевских смыслов... Кстати, в настоящее время Борис и Галина Вайханские, работая давно сложившимся дуэтом, начали готовить новую программу для своих очередных гастролей в Германии, состоящую из песен по стихам немецких поэтов и Марины Цветаевой...

Какие ещё тексты Цветаевой обрели вторую жизнь на струнах гитары Юрия Вайханского?

«Другое цветаевское произведение, положенное мной на музыку, – «Мой день беспутен и нелеп...» (29 июля 1918 г.). Парадоксальны строки этого короткого, ёмкого стихотворения:

Мой день беспутен и нелеп:
У нищего прошу на хлеб,
Богатому даю на бедность,

В иголку продеваю – луч,
Грабителя вручаю ключ,
Белилами румяню бледность. <...>

Стихи настолько безупречны и просты, что гармония мгновенно ложится на строчки... Уверен, что многие музыканты воспользовались этими стихами для создания песни.

И ещё одно стихотворение – «Знаю, умру на заре!..» (декабрь 1920). Оно концептуально для Цветаевой. Всегда хочется иметь в своём репертуаре песни, отражающие суть жизни и творчества того или иного поэта. Это стихотворение было выбрано мной осознанно, но потребовалось немало времени, чтобы прочувствовать его, понять, как подступиться к нему... И случилось это только после осознания, какими глазами смотрят на творчество Цветаевой в Европе, после прочтения этого произведения на немецком языке в переводе Эльке Эрб в книге «Marina Zwetajewa. Vogelbeerbaum. Gedichte».

Интересно обращение композитора-мужчины к творчеству поэта-женщины. Ю. Вайханский отмечает своеобразие подобного творческого шага: «Мир интимных переживаний женщины в литературе, особенно в поэзии, с наибольшей убедительностью сможет показать только женщина. Я положил на музыку стихи и других женщин-поэтов – Анны Ахматовой, Зинаиды Гиппиус, Эльзе Ласкер-Шюлер, Аннете фон Дросте-Хюльсхофф, Ксении Некрасовой. И каждый раз для меня это было в некотором смысле творческое перевоплощение. Ведь композитор не просто сочиняет музыку – его цель, по словам Э. Грига, удовлетворить сокровеннейшие намерения поэта. Это тем более сложно и удивительно интересно, если интерпретируемый поэт – женщина и к тому же лирик такого масштаба, как Марина Цветаева».

MELDUNGEN

Марат Бисенгалиев создал симфонический оркестр

В конце сентября в Индии прошло открытие сезона классической музыки. Дирижировал народный артист России, Казахстана и Татарстана Фуат Мансуров, солировал всемирно известный скрипач, заслуженный деятель Казахстана Марат Бисенгалиев. Газеты Индии восторженно писали, что наконец-то в стране благодаря казахстанским музыкантам появился свой профессиональный симфонический оркестр. И хотя на открытии первого концертного сезона в его составе было всего 8 индийских музыкантов, а остальные казахстанцы, местные специалисты и зрители говорили, что главное – основа есть. А все началось с того, что Западно-Казахстанский филармонический оркестр гастролировал по Индии. Концерты имели огромный успех. Поэтому Национальный Центр искусств Индии обратился к гастрوليрующему у них оркестру с просьбой помочь в создании первого в истории страны профессионального симфонического оркестра. К работе подключился культурный фонд Марата Бисенгалиева. (www.khabar.kz)

Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch startet

Die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch ist offiziell an den Start gegangen. Ihre Kernaufgabe ist die Förderung schulischer und außerschulischer Austauschprogramme für junge Menschen zwischen 12 und 26 Jahren. Hamburgs Bürgermeister Ole von Beust, die deutsche Jugendministerin Ursula von der Leyen und der stellvertretende russische Bildungsminister Andrej Swinarenko nahmen am Gründungsakt teil. Auch in Russland sei eine ähnliche Stiftung im Aufbau, die jetzt juristisch ausgestaltet werde, sagte Swinarenko. «Der deutsch-russische Jugendaustausch bietet jungen Menschen beider Länder die Chance, einander kennen zu lernen», sagte von der Leyen. Der Austausch werde dazu beitragen, eine noch engere Beziehung zwischen beiden Ländern entstehen zu lassen. In der Folge sollen vor allem Vorurteile zwischen den Völkern abgebaut und wirkliche Verständigung geschaffen werden, sagte die Ministerin. (dpa)

Конкурс русского романа в Шымкенте

Девятую осень в Шымкенте собираются любители русского романа. Здесь проходит музыкальный конкурс, в котором участвуют и профессионалы и начинающие певцы. Полный зал, и все зрители пытаются подпевать артистам – конкурс русского романа стал в Шымкенте настоящим праздником музыки. Идею проведения такого конкурса девять лет назад предложил коллектив областной газеты «Южный Казахстан». Правда, сначала он был городским, потом областным. Теперь уже международный конкурс привлекает все больше исполнителей – в этом году в Шымкент приехали певцы из всех областей Казахстана, стран Центральной Азии, Китая, Кореи, Польши – всего 86 исполнителей. (www.khabar.kz)

VOKABELN

«МУЗЫКА СТИХА ...»

♦ свободный – frei; ungezwungen;
ungehindert

♦ собеседник – Gesprächspartner, m

♦ чарующий – bezaubernd

♦ обретать – finden; gewinnen

♦ перевоплощение – Verwandlung, f;

Umgestaltung, f

„OSTASIEN-GALERIE ...“

♦ Glockenspiel, n – колокольный звон;

куранты

Штаттен, m – тень; силуэт

Сchatzkammer, f – сокровищница

Нische, f – ниша

Конsole, f – консоль

MUSEEN

Ostasien-Galerie Dresden vereint modernen Luxus und barocke Opulenz

Eine Porzellan-Ausstellung der besonderen Art öffnet Mitte Oktober in der sächsischen Landeshauptstadt. Ostasiatische Luxusmaterialien des 18. Jahrhunderts werden in den Räumen des Dresdner Zwingers gezeigt.

Von Simona Block

Es war der große Traum von Sachsens Kurfürst und Polens König Friedrich August I., genannt der Starke (1670-1733): Ein Schloss für sein Porzellan, wie es die Welt noch nicht gesehen hatte. Der Tod des legendären Monarchen und die fehlende Begeisterung für das „weiße Gold“ bei den Nachkommen verhinderten die Verwirklichung seiner Pläne, das erworbene chinesische und japanische Porzellan sowie die eigenen Stücke aus der Königlichen Manufaktur Meißen prunkvoll zu präsentieren. Vom 15. Oktober an soll die Ostasien-Galerie der Porzellansammlung im Dresdner Zwinger zumindest eine Ahnung davon vermitteln, was dem Kunstliebhaber einst vorschwebte. Das jüngste Kleinod der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden entstand im Schatten des Schlosses, wo die barocke königliche Schatzkammer täglich tausende Besucher fasziniert. Wie im historischen Grünen Gewölbe waren auch in der Bogengalerie am Glockenspielpavillon die besten Handwerker zu Gange. Für die Ausstattung der einstigen Orangerie der sächsischen Kurfürsten wurden feinste Materialien verwendet: mit Lackmalerei versehene Wandpaneel, in Lyon gewebte Seidentapeten, nach Barockvorlagen gefertigte Kronleuchter mit seidenen Lüsterhosen. „Hier sind die ostasiatischen Luxusmaterialien des 18. Jahrhunderts zusammengeführt“, sagt Kuratorin Eva Ströber. Für die Präsentation, die modernen Luxus und barocke Opulenz vereint, wurde der New Yorker Architekt Peter Marino gewonnen. „Wir wollten einen renommierten Architekten mit einer zündenden Idee, etwas Außergewöhnliches schaffen, was es noch nicht gibt“, sagt Museumschef Ulrich Pietzsch.

„Herausforderung, das Wunder aufzubereiten“

Für Marino war es eine „Herausforderung, das Wunder von Augusts Porzellansammlung für ein junges Publikum aufzubereiten“ – durch die Präsentation in zwei Zeiträumen: barock und modern. Dabei wurde ein Entwurf von 1735 für das Japanische Palais nachempfunden. Marino hat eine Symbiose

aus historisierender und das historische Konzept interpretierender Innenausstattung geschaffen. Der erste Teil der Schau erinnert eher an moderne Designer-Shops, die Marino für Chanel, Fendi, Dior und Armani in aller Welt einrichtete. Japanisches Blau-Weiß-Porzellan wird vor anthrazit und zinnoberrot lackierten Paneelen auf historischen Tischen platziert. „Die Paneel sind ein Zitat der ostiasi-



Die Ostasien-Galerie wird im Dresdner Zwinger untergebracht sein.

schen Lackmalerei, sie erinnern an das golden und eisenrot bemalte Porzellan“, sagt Ströber.

Lackpaneel aus Paris

Angefertigt wurden die Lackpaneel von einer Pariser Spezialfirma. Nur wenige Schritte weiter wechselt mit einem Schlag das Ambiente: Die Säulen sind mit Holz ummantelt und zu eckigen Pfeilern geworden, die Wände der Nischen mit goldbronzenen Seidentapete bespannt und mit Kaminsimsen sowie rund 500 goldenen Konsolen an Wänden und Pfeilern versehen. „Es ist eine Art Kabinett für chinesisches Blau-Weiß-Porzellan“, sagt Ströber. Insgesamt werden in der Ostasien-Galerie rund 1.000 Stücke, im hinteren Teil dicht gedrängt, arrangiert. „Hier soll der Eindruck von

barocker Fülle entstehen, das gibt es nur in Dresden“, sagt Ströber. Dabei würde es der Bestand sogar zulassen, Tausende von Tellern und Vasen auszustellen. Nach dem Tod des Monarchen 1733 wurde zwar weiter ostasiatisches Porzellan erworben, aber es hatte an Exklusivität verloren. Im 19. Jahrhundert kam die Sammlung dann ins Johanneum und sollte Teil einer keramischen Porzellan-

sammlung sein. Danach wurde viel verkauft. „Erst in den 1920er und 1930er Jahren gab es die Idee einer Einrichtung der Porzellansammlung, aber dann kamen der Krieg, die Evakuierung und die Verschleppung in die Sowjetunion dazwischen“, erklärt Ströber. Seit 1962 sind etwa 750 Kostbarkeiten aus China, Japan und Meißen im Zwinger zu sehen. Die um 1715 begründete Sammlung umfasst jedoch insgesamt rund 20.000 Objekte, etwa die Hälfte asiatischer Herkunft. Mit der um ein Viertel gewachsenen Fläche könnten nun zehn Prozent davon gezeigt werden, sagt Pietzsch. In der Ostasien-Galerie reicht die Palette von zwei Zentimeter kleinen Miniaturvasen aus China, die einst speziell für die Innendekoration europäischer Räume hergestellt wurden, bis zur über einen Meter großen japanischen Vase. (dpa)

MELDUNGEN

Строительство
нового центра крови

В ЮКО рассматривается возможность строительства нового центра крови и современного стерилизационного центра. «Нужно решать вопрос о строительстве нового центра крови», - заявил на состоявшемся накануне заседании областного штаба по борьбе с ВИЧ-инфекцией директор областного департамента здравоохранения Вячеслав Дудник. «Существующий имеет мощность 8 тыс. литров крови в год. Для сравнения: в Астане центр крови выдает в год 15 тыс. литров крови, при этом население Астаны составляет 600 тыс. человек. Население ЮКО - 2,5 млн.», - пояснил глава облздрава. Заместитель акима области Асылжан Мамытбеков сообщил, что работа по проектированию нового центра уже начата. «Нами проанализировано технико-экономическое обоснование центра крови, который будут строить в Астане. Там центр обоснован на 2 млрд. 400 тыс. тенге, но если убрать отделение производства крови, то можно примерно уложиться в 1,5 млрд.», - пояснил замакима. Аким области Умирзак Шукеев согласился с подчиненным. (Kazakhstan Today)

Исследования
после
катастрофы

Der kasachische Minister für Katastrophenschutz, Schalbai Kulmahanow, hat dem Premierminister Danial Achmetow einen Bericht mit den vorläufigen Ergebnissen der offiziellen Untersuchungskommission zur Explosion in der Lenin-Mine in der Region Karaganda vorgelegt. Der Minister sagte, dass ein grobes Vernachlässigen der Sicherheitsbestimmungen der wahrscheinlichen Auslöser der Tragödie war. Danial Achmetow ordnete gegenüber dem Vorsitzenden der Staatsanwaltschaft an, genaueste Untersuchungen durchzuführen. In einem Statement sagte er: „Die Schuldigen müssen mit der vollen Härte des Gesetzes bestraft werden.“ Schalbai Kulmahanow gab unterdessen bekannt, dass die vorläufigen Ergebnisse darauf hindeuteten, dass eine Mischung aus menschlichen und technischen Faktoren zu dem Unglück führte, es aber noch zu früh sei, ein abschließendes Urteil zu fällen. (khabar)

Заседание
Государственной
комиссии

На нем были рассмотрены три вопроса: о повышении роли и эффективности деятельности политических партий в демократических процессах, о расширении полномочий представительных органов власти, об использовании потенциала действующей Конституции и перспективах конституционного развития Казахстана. По каждому вопросу повестки дня выступили руководители рабочих групп, которые подготовили свои предложения к обсуждению Госкомиссии. Группа по развитию гражданского общества предложила такие вопросы, как увеличение квоты в парламенте и маслихатах для депутатов, избираемых по партийным спискам, повышение роли партийных фракций, формирование правительства на основе парламентского большинства и ряд других. Все они вызвали живейшую дискуссию. (www.khabar.kz)

VOKABELN

„GROSSES...“

♦ Unrat, m – мусор, нечистоты, отбросы

♦ Müllsack, m – мешок с мусором или

для мусора

♦ Beweggrund, m – побуждение к чему-л.

♦ Umweltbewusstsein, n – экологическое сознание

♦ bewerkstelligen – совершать,

«РОСТ...»

♦ осуществлять, устраивать месторождение – Lagerstätte, Pl., Vorkommen, n

♦ разработать – hier: erschürfen

♦ полезные ископаемые – Bodenschätze, Pl.

♦ вовлечь – heranziehen (zu D.)

♦ отходы – Abfälle, Pl., Abfallprodukte, Pl.;

Müll, m

KOMMENTAR

Großes Reinemachen der Europäer
in Almatys Bergwelt

Bei einer Müllsammelaktion in den Bergen des Alma Arasan stellten die Mitarbeiter verschiedener europäischer Institutionen unter Beweis, dass Kasachstan für sie mehr als nur berufliche Interessen birgt. Unter dem Motto „Halte deine Umwelt sauber!“ machten sich unter der Leitung des Vorsitzenden der Delegation der Europäischen Kommission, Adriaan Hendrik van der Meer, mehrere Kollegen, Mitglieder von NGOs und Pressevertreter auf, um die Umwelt rund um Almaty von Abfall zu befreien. Der neue DAZ-Mitarbeiter Christoph Salzli kommentiert die Aktion.

Von Christoph Salzli

Alma Arasan ist auf den ersten Blick ein wunderbares Stück Natur, das Kasachstan gleich außerhalb Almatys zu bieten hat. Wald, Wiese und Bach üben eine Anziehungskraft aus, die viele junge Paare aus der Umgebung zum Feiern ihrer Verlobung oder Hochzeit anlockt. Besondere Ironie des Schicksals dabei ist allerdings, dass gerade der Platz, an dem der Übergang ins Familienleben gefeiert wird, nicht für nachfolgende Generationen erhalten, sondern achtlos von den Besuchern zerstört wird. Auf den zweiten Blick stellt sich nämlich die Frage, wie lange dieser schützenswerte Flecken Natur noch existieren kann, wenn die Menschen derart sorglos damit umgehen und überall ihren Abfall hinterlassen. Werden also die Kinder der heute Feiernden in 25 Jahren auch noch die Möglichkeit haben, hier ihre Hochzeitsbilder zu schießen?

Deshalb machten sich am 7. Oktober Vertreter der EU-Kommission und der Botschaften Rumäniens, Litauens, Tschechiens, Griechenlands, Englands und Deutschlands gemeinsam mit der NGO Adil Soz, Pressevertretern und der Parkaufsicht auf, um im Gebiet Alma Arasan Müll zu sammeln. In einer gezielten Aktion wurde all das entfernt, das andere sorglos weggeworfen oder aus Bequemlichkeit zurückgelassen hatten.

Nach zwei Stunden hatten die Teilnehmer, die mit Tüten und Handschuhen ausgerüstet waren, schon 120 Säcke Müll eingesammelt, die anschließend mit einem Traktor der Parkaufsicht abtransportiert wurden.

Gefragt nach ihren Motiven, erklärte Tanja Beyer von der Deutschen Botschaft: „Ich persönlich habe mitgemacht, weil wir uns doch alle lieber in einer



Mit einem großen Lastkraftwagen wurden die Müllsäcke abtransportiert.

sauberen Natur aufhalten als in einer mit Müll. Es wäre natürlich einfacher, den Müll gar nicht erst in die Natur zu werfen, als ihn anschließend mühsam wieder aufzusammeln zu müssen.“

Der Veranstalter und Organisator Adriaan Hendrik

der Menschen mit ihrer Natur zu erreichen und zwar nicht nur dort, wo unmittelbar die menschliche Gesundheit bedroht scheint, wie etwa durch die radioaktive Verseuchung auf dem ehemaligen nuklearen Testgelände der Sowjetunion in Semipalatinsk,



Mitarbeiter europäischer Botschaften und Organisationen sammelten Müll im Almatyer Umland

van der Meer zeigte sich beim abschließenden Beisammensein über den Ausgang höchst erfreut. Nach kurzen Worten des Dankes sagte er: „Ich erhoffe mir, dass diejenigen, die uns hier mit den blauen Müllsäcken sehen, oder in den Medien über diese Aktion erfahren, zukünftig verantwortungsvoller mit der Natur umgehen und nicht mehr einfach ihren Abfall überall liegen lassen.“

Umdenken nötig

Weil solche Reinigungsaktionen allein nicht ausreichen, um eine saubere Umwelt zu gewährleisten, sollte es in Kasachstan auch darum gehen, ein Umdenken zu erreichen und das Umweltbewusstsein der Besucher zu verändern, damit Verschmutzungen der Natur gar nicht mehr entstehen. Ähnlich sah dies auch Valeriu Stoika, Mitarbeiter der Botschaft Rumäniens, als er sagte: „Das kann erst der Anfang gewesen sein. Allein durch Wegräumen ist dieses Problem nicht in den Griff zu bekommen, wir sind auf die Mithilfe aller Besucher angewiesen, damit sich hier etwas verändert.“

Das Ziel ist also, einen respektvolleren Umgang

sondern generell. Es ist kein großer Aufwand, leere Bierflaschen, oder sonstigen Abfall anstatt neben sich ins Gras in die mitgebrachte Tüte zu werfen und diese anschließend wieder mitzunehmen.

Mehr Abfalleimer nötig

Allerdings fehlt es einfach an Mülleimern im Naturreiservat. Es wäre also sinnvoll, neben Bewußtseinsbildenden Maßnahmen innerhalb der Bevölkerung auch eine Verbesserung der Infrastruktur des Naturparks anzustreben.

Lösungsansätze könnten hier beispielsweise Naturparks und Naturschutzgebiete in Europa liefern. Im Vergleich mit diesen fällt vor allem ins Auge, dass sich in Alma Arasan viel zu wenige Papierkörbe befinden. Diese sollten zumindest an allen fix eingerichteten Punkten, besser noch in regelmäßigen Abständen an den Wegrändern, zu finden sein. Auch könnte es im Gelände fixe Grillplätze geben.

Im Prinzip leicht zu bewerkstellende Dinge, die kaum Kosten verursachen, es aber den Besuchern enorm erleichtern könnten, ihren Beitrag zu einer sauberen Umwelt zu leisten.

KONFERENZ

Rost investitionen in
metallurgie

(Окончание. Начало на 3 стр.)

Поэтому требуются инвестиции в создание новых технологий переработки.

Редкие металлы

Редкометальное направление в Казахстане ранее слабо развивалось. Из-за небольшого спроса к редкометальным рудам не было большого интереса. Сегодня цена на вольфрамовый концентрат с содержанием в 1% значительно выросла. Цена на молибден практически удвоилась. На вольфрамовые, молибденовые месторождения уже есть рынок сбыта и предложения. Вопрос в том, чтобы довести процессы до глубокой переработки, вывести на рентабельный уровень. По данным Комитета геологии, учитывая, что в Казахстане уже имеются значительные запасы сталеплавильных производств, можно инвестировать в ферромолибденовые сплавы. Инвесторам можно взять и никель-кобальтовое направление, поскольку спрос и цена на эти продукты достаточно высокие. В Казахстане проектируются 2-3 завода по производству никеля и кобальта, чего прежде не было. Большого внимания требуют и неметаллические полезные ископаемые, используемые в строительной индустрии. Например, в Казахстане имеются значительные запасы волластонита, тем не менее, продукция из такого материала импортируется извне.

Не используется также имеющееся в республике сырье для производства теплоустойких, звукоизоляционных материалов, а продукция импортируется из других стран. Необходимо производство калийных, фосфатных удобре-

ний, которые используются во всем мире.

Интерес к отходам

Все последние годы во главу угла мы ставили, прежде всего, вопросы переработки и комплексного использования сырья, заметил директор инжиниринговой фирмы Oriental Co.ltd. Александр Даниленко. По его данным, на УК СЦК в прежние годы извлекалось 19 элементов, а сегодня 14.

А новым направлением для Казахстана стало создание кремниевой промышленности на базе местных месторождений. «Мы сделали два проекта по производству сжиженного кварца с получением семи видов продуктов», - отметил инженер. В Павлодарской области с участием разработок отечественных инженеров строится первый завод по производству металлургического кремния. Создается стекольная промышленность. На базе Муголжарского месторождения строится крупный рудник, а в г. Кандагаше Актюбинской области строится крупный стекольный завод мощностью 750 тонн в сутки. Традиционно в цветной металлургии помимо благородных металлов извлекают попутные металлы, в том числе такие элементы, как барит. Появились новые виды попутного сырья, в том числе шунгитовое, цианитовое. Пентаниты тоже извлекаются. То есть наблюдается степень роста извлечения сырья и создания новых производств, отметил г-н Даниленко.

Закон «О недрах и недропользовании» со временем, отметил г-н Баяндаров. Что касается утилизации, то сегодня этому стало уделять-

ся больше внимания. Переработаны отходы свинцово-цинкового производства в Текели. На очередной тендер выставлены отходы Иртышского медеплавильного завода, и есть интерес участников, к которым предъявляется требование комплексной переработки.

На вопрос представителя американской фирмы об использовании вскрышных пород, было замечено, что раньше полиметаллические породы относили к забалансовым рудам, а сегодня это техногенные месторождения. Хотя, например, в цветной металлургии Казахстана



Ученые занялись поиском более эффективных методов переработки отходов

породу Коунрадского карьера уже перерабатывали методом выщелачивания на Балхашском ГМК. Сегодня и к породам уже проявлен интерес со стороны китайских компаний. В настоящее время найдены способы переработки с помощью магнитных технологий.

ИНТЕРВЬЮ

Литература для меня – это окружающее пространство...

(Продолжение.)

Начало в предыдущем номере)

- Многих поражают масштабы вашей деятельности. Как вы всё успеваете? Распишите для наших читателей один из своих рабочих дней. С чего такой день обычно начинается?

- В среднем в рабочий день я провожу две пары, а после них (или между ними, если они разбросаны) – привычный творческий труд-отдых. Без творческой работы не провожу ни дня... Но никаких графиков и планов не составляю. В должной мере уделяю внимание общению, домашним заботам, другим делам. По мере возможности уступаю желанию писать стихи и с радостью ухожу в этот процесс...

Посещаю интересные культурные мероприятия. Очень люблю гулять. Весной этого года немного занялась пробежками в сквере, мне это понравилось. Для меня важен полноценный сон. Хотелось бы, чтобы внешний мир не уступал внутреннему, ведь при встречах с людьми меня оценивают по выражению глаз, цвету лица, естественному блеску волос, а не по научным и творческим результатам...

Отдыхаю немного, но ведь часть моей работы – уже вид творческого отдыха. К примеру, писать стихи – труд, нередко сопряжённый с просто волшебной разрядкой, богатым ощущением удовлетворения... Мне вообще необходим отдых с пищей для ума и воображения. Хороший вид отдыха для меня – общение с интересным, способным понять меня человеком, насыщенное подтекстом, интеллектуальной иронией, культурным обменом, весомой нравственной подпиткой.

В работе и отдыхе следую также примеру дорогого мне человека, писателя Герольда Бельгера, который, будучи многогранной творческой личностью, советует «отдыхать», переходя, например, от написания прозы к стихам, от перевода к оригинальному творчеству, от художественного рассказа к газетной статье...

- Считаете ли вы себя трудоголиком и можно ли в современном мире добиться высот, если не являешься таковым?

- Я рада тому, что трудолюбива, да и «ленивый немец» – пожалуй, вообще оксюморон, сочетание несочетаемого... Но, конечно, я не трудоголик и отрицательно отношусь к трудо-

- Как вы работаете?

- В работе я интуитивно следую таким принципам. Всегда стараюсь работать качественно, независимо от того, каким видом работы занимаюсь, мелкая она или крупная, высококо полёта или приземлённая.

Работаю с желанием. Иногда, впрочем, аппетит приходит во время еды – главное, заинтересовать себя работой, хотя бы физически усадить за неё, что сразу удаётся, увы, не всегда. Если какая-то работа мне не нравится, я делаю её в самый последний момент, когда время уже

поэзия практически не изучены. Большого труда стоило собрать материал исследования, ведь произведения российских немцев рассыпаны по периодике, редким антологиям, авторским книгам, вышедшим маленькими тиражами... Хочу поблагодарить Герольда Бельгера, Ирину и Роберта Лейнонен, Роберта Бурау, Альфреда Бюнгена и других людей доброй воли за оказанную мне помощь в сборе художественных текстов российских немцев.

Рассматриваю вопросы идентификации и самоидентификации российских немцев, их двуязычия, способов интеграции. Изучаю российско-немецкую литературу в контексте

вые процессы», я в течение долгих восемь лет собирала материал. Теперь обладаю хорошим арсеналом. Составила планы занятий, разработала задания для студентов. Спецкурс знакомит слушателей с рядом новых для них поэтических имён, даёт теоретические выкладки... Слушатели постепенно входят в поле действия феномена рассказами о немцах. Особый объект интереса – двуязычие российских немцев – сопрягается в ходе спецкурса с обострённым интересом современной молодёжи к иностранным языкам.

- Что для вас на данном этапе представляется наиболее важным в собственном литературном творчестве?

- В первую очередь, возможность и осознанное право передать людям то, что мне открылось.

- В каком возрасте вы начали писать?

- Рифмовать строчки я начала очень рано. В семь лет собрала безымянную рукописную книжку, на титульном листе которой написала «Стихи и рисунки автора». В школе писала и прозу, тетрадки с моими рассказами о современной молодёжи ходили среди ровесников... В основном, это были «love story», конечно.

О сколько-нибудь серьёзном творчестве до моего двадцатилетнего возраста говорить, пожалуй, вовсе не стоит. Своим первым стихотворением я бы назвала «Апельсиновую девочку», она была написана, когда мне было 20 лет.

- Как развивалось ваше творчество и как изменилось оно с тех пор?

- Моё детское и юношеское творчество развивалось равномерно, но в 17 лет на три года вдруг наступил период покоя. Пожалуй, став студенткой филологического факультета, я отступила перед напором классики... В 20 лет вновь начала творить, а в 23 уже думала о читателе.

Мне кажется, авторы проходят три стадии: психологическую, когда хочется выплеснуть, к примеру, обиду, боль или показать то хорошее, что таится внутри; социологическую, когда начинается поиск читателя в близких автору кругах; и, наконец, собственно эстетическую, когда писатель познаёт законы искусства и пишет ради искусства и для незнакомого уже читателя. Я прошла эти фазы...

Что изменилось? Осознала, что писатель – это профессия.

Желание писать переходит в писательские навыки. Сейчас я могу выполнять различные литературные задания, разные виды литературной работы. Другое дело, всегда ли я хочу это. Я – за универсальность, но не всеядность, не хочу запирать ранимую музу в потную упряжку...

Интервью: Надежды Рунде

(Продолжение в следующем номере)

VOKABELN

«ЛИТЕРАТУРА ДЛЯ МЕНЯ - ...»

деятельность – Tätigkeit, f; Funktion, f

полноценный сон – vollwertiger Schlaf

разрядка – Sperrdruck, m; Entspannung, f

многогранный – vielseitig

трудолюбивый – arbeitsam; fleißig

оплачивать – bezahlen; begleichen

судьба – Schicksal, n; Los, n

обидчик – Beleidiger, m

двуязычный – zweisprachig

боль – Schmerz, m



Елена Зейферт: «Хороший вид отдыха для меня – общение с интересным, способным понять меня человеком»

совсем поджимает – например, оставляю на поздний вечер выходного дня...

Я никогда не делаю работу только ради денег. Мне должен быть интересен сам процесс труда, или, по меньшей мере, я должна быть удовлетворена хотя бы тем, что делаю эту работу профессионально. Я сделала в своей жизни немало совершенно бесплатной работы, и не вижу в этом ничего страшного. Хотя работа, по законам человеческой этики, должна оплачиваться, потому что деньги – это вид энергии, они снимают шероховатости, которые могут возникнуть между заказчиком и исполнителем в процессе работы.

- Расскажите о своём исследовательском труде, выход которого готовится в Германии. Почему творчество российских немцев? Чем обусловлен выбор темы?

- Мой большой интерес к проблеме жанра примерно восемь лет назад переключился с притяжением родного этноса. Я задумалась над тем, сопряжены ли между собой жанровые и этнические процессы. Ведь те или иные этносы вызывают к жизни определённые жанры (к примеру, хайку и танка в японской поэзии), этнически окрашены и некоторые жанровые разновидности – выделяют романы французский, русский, американский, японский и др. В те или иные периоды народ активизирует или игнорирует те или иные жанры. На мой взгляд, в жанровых процессах находят отражение элементы этнической картины мира.

В качестве материала исследования я взяла литературу российских немцев, потому что у наших соплеменников трудная этническая судьба, и этническая картина их мира, отражённая в жанровом поле литературы, очень своеобразна.

Таким образом, я ставлю цель определить специфику жанровых процессов в поэзии российских немцев второй половины XX-начала XXI вв. в контексте российско-немецкой этнической картины мира.

Литература российских немцев и особенно

законов семиосферы (это теория крупного филолога Ю. Лотмана).

В общей сложности привлекаю к анализу поэтическое творчество 406 российско-немецких авторов. Все жанры изучаю как обзорно, так и на примере отдельных текстов обстоятельно.

- Хотелось бы подробнее узнать о вашей преподавательской работе и о спецкурсе. Он тоже связан с литературой российских немцев?

- В университете я работаю на должности доцента и веду такие дисциплины, как «Теория литературы и основы эстетики», «Введение в литературоведение», «История русской литературы XIX века», «Поэтика», «История русской литературной критики», «Литературоведческий анализ художественного текста», «Латинский язык», несколько спецкурсов.

В своей педагогической работе руководствуюсь тем, что студенты ждут от меня в первую очередь ЗНАНИЙ и ТАКТА. Стремлюсь уважать каждого студента как личность. Пользуюсь особенностями своей памяти, цепкой на факты, имена, даты и пока без усилий запоминаю студентов визуально и по именам, долго храню в памяти их удачу, проблемы, меткие фразы...

Я очень люблю работать с молодёжью – они сейчас такие яркие, своеобразно мыслящие... Представляете, один студент придумал авторский альманах «Со-пение» (сопение или совместное пение, можно понимать, как заочется) и на его страницах развернул бурную полемику со всеми и вся... Обидевшиеся на него первокурсники, у которых я вела занятия, заинтересовались этим кричащим альманахом, и я им устроила встречу с юным редактором. Мальчишка оказался очень начитанным, и девочки с «обидчиком» расстались полюбовно. А другая студенческая группа организовала литературное объединение «Лоб». Догадались, как расшифровать? Просто «Литературное Объединение»...

Чтобы вести спецкурс «Российско-немецкие писатели: этническая картина мира и жанро-

2 AMANAT

2005

ЛИТЕРАТУРА НАРОДОВ МИРА

2005 2

Литературный сборник «AMANAT»

голизму как к любым маниям и крайностям. Порой за трудоголизмом стоят прямые стремления к карьерному росту, деньгам, славе. Но и «бесцельный» трудоголизм непохвален... Так же, как трудоголиков, мне жаль и людей ленивых, тех, кто за праздностью растрчивает драгоценную жизнь.

Нет, трудоголизмом нельзя добиться высот – можно лишь надсадить здоровье, насмешить людей. Чтобы добиться высот, нужно обладать гармоничной совокупностью таланта, трудолюбия и удачи.

КОНКУРС

Язык мой, друг мой

Третье воскресенье сентября объявлено Днем языков народов Казахстана. Семипалатинский отдел культуры и развития языков при содействии национальных культурных центров Семипалатинска провел третий по счету конкурс на знание государственного языка.

Виктория Купцова

В конкурсе приняли участие команды Русского социально-культурного центра, объединения немцев «Возрождения», филиала Корейского культурного центра, объединения украинской культуры «Свитанок», Еврейского культурного центра. Чтобы показать знание казахского языка, подтвердить понимание казахской культуры, команды-участницы должны были пройти ряд испытаний.

В празднично оформленном зале Дома дружбы почти не было пустых мест, большую часть зрителей составляла молодежь. Конкурсанты и конкурсанти разных национальностей в порядке очереди, определенной жребием, выходили на сцену. Приветствие, исполнение стихов на казахском языке, представление национальных традиций, знание пословиц и поговорок, которыми так богат казахский язык, детальный рассказ о правилах приготовления одного из национальных блюд – командам пришлось попотеть, доказывая жюри, что они достойны участия в конкурсе.

В процессе смены заданий стало ясно, что еврейская и украинская команды не уделили должного внимания подготовке к мероприятию. Их участники вышли без национальных костюмов, читали по бумажке невыразительно и с сильнейшим акцентом. Их выступления были короткими, неинтересными и плохо принимались залом. Возникло впечатление, что люди выходят на сцену по принуждению, не имея ни малейшего желания участвовать в конкурсе. Корейский центр, команда которого состояла из пяти молодых девушек, проявила себя неплохо. Все они говорили по-казахски, пусть запинаясь, но старались не подглядывать в текст, чувствовалось, что юные гражданки

Казахстана не просто выучили слова, но прекрасно понимают, о чем идет речь. Уважение к зрителям проявилось и в том, что одеты корейки были в национальную одежду, лимит

зале, не удержались от аплодисментов после первых же ее слов. Подготовка к конкурсу была проведена соответствующая, немцы показали себя сплоченной, сыгранной командой.



Участники конкурса от немецкого общества «Возрождение»

времени, который был оговорен заранее, не превышали. Но лучше всех показали себя немцы и первая русская команда. Немцы безоговорочно покорили всех: самая пожилая участница заговорила по-казахски так чисто, без малейшего акцента, что казахи, сидящие в

Девушки-немки спели популярную песню на казахском языке, чем изрядно повеселили собравшихся. В заключение конкурса представитель немецкого объединения «Возрождение» Максим Калинин исполнил кюй на домбре. Настолько хорошо, что это вновь вызвало самые

искренние овации зала.

Русский социально-культурный центр выставил для участия сразу две команды, подготовка которых была, тем не менее, разной. Первая команда Русского центра, в нарядных национальных костюмах, вынесла на суд зрителей и жюри настоящее представление. Слаженно, собранно, с чувством, с толком и расстановкой они выполнили все конкурсные задания. Национальный обряд, проведенный одной из участниц команды, вызвал горячее одобрение казахов, сказавших, что все было сделано верно, без погрешностей. Национальное блюдо, с подробным рассказом о методе его приготовления, шашу, после которого гости конкурса с удовольствием поели брошенные со сцены конфет, эмоциональный настрой, с которым команда вставала перед жюри и залом, достойны самых высоких похвал. Жюри распределило места следующим образом: первыми стали немцы, вторыми – первая команда русского социально-культурного центра, третьими – команда корейского центра. Как сказал после завершения конкурса Едил Асылбек, председатель жюри, заместитель заведующего отдела культуры и языков, «Осталось меньше года до того момента, как делопроизводство в государственных учреждениях Семипалатинска будет переведено на государственный язык. Конкурс, проведенный сегодня, является одной из форм подготовки к этому важному событию. К сожалению, уровень, с которыми команды сегодня подошли к этому событию, очень разный. И не потому, что одни талантливее других. Все дело в желании, в готовности сделать все для достижения цели». Участники конкурса были награждены поощрительными грамотами, а занявшие три первых места – ценными призами. («Арна»)

BETRIEBSSPORT

Gemeinschaftsgefühl und besseres Arbeitsklima

Immer mehr Leute in Deutschland treiben Sport, gehen joggen, besuchen Fitnesscenter oder fahren Rad. Eins scheint dabei in Vergessenheit zu geraten: Der vom Arbeitgeber organisierte Sport. Doch der gute alte Betriebssport trägt nicht nur zur körperlichen Ertüchtigung bei, sondern verbessert auch das Klima am Arbeitsplatz.

Von Helen Hoffmann

Ihren sportlichen Ehrgeiz hat Bankkauffrau Margarethe Frick über ihren Arbeitgeber entdeckt. Als sie vor neun Jahren in die Betriebssportgemeinschaft der Münchner Stadtparkasse eintrat, wollte sie in erster Linie Kontakte knüpfen. „Ich war nie in einem Sportverein“, erzählt die Neu-Münchenerin, die mittlerweile joggt, Mountainbike fährt, Duathlon und Triathlon trainiert und einen Spinning-Kurs leitet. Rund 320.000 Frauen und Männer treiben nach Angaben des Deutschen Betriebssportverbandes (DBSV) unter dem Namen ihres Arbeitgebers Sport. Sie spielen Fußball, machen Gymnastik, treffen sich zum Tischtennis oder Kegeln. Bei Wettkämpfen messen sie sich mit den Freizeitsportlern anderer Firmen. „Gemeinsamer Sport ist für das Arbeitsleben im Regelfall sehr positiv“, sagt DBSV-Präsident Uwe Tronnier (53), der sich ehrenamtlich für den in Berlin ansässigen Verband engagiert. Die Firmen, die den

Sport ihrer Mitarbeiter unterstützen, seien sehr unterschiedlich. „Von kleinen Taxiunternehmen bis hin zum Großunternehmen ist alles dabei.“ Etwa 5.500 Unternehmen in Deutschland bieten ihren Mitarbeitern über eine Betriebssportgemeinschaft einen organisierten Sportbetrieb. Im Schnitt zahlen die Arbeitnehmer einen Jahresbeitrag von rund 30 Euro, bei einigen der insgesamt mehr als 100 angebotenen Sportarten fallen weitere Kosten an. Turniere zwischen verschiedenen Sportgemeinschaften werden vom jeweiligen Landes- bzw. vom Deutschen Betriebssportverband organisiert. „Für alle Wettkampfsportarten haben wir einen Liga-Betrieb“, sagt Tronnier, der seit vielen Jahren Bowling spielt. Die Turniere sind aber nicht unser Hauptziel.“ Aus Sicht des Verbandes profitieren nicht nur die Mitarbeiter, sondern auch die Unternehmen vom Betriebssport. „Die Kom-

munikation wird einfach viel besser, wenn man die Arbeitskollegen auch mal von einer anderen Seite kennen lernt“, sagt der Präsident des Bayerischen Betriebssportverbandes, Adolf Jackermayer. So verbessere sich auch das Arbeitsklima. Sportlerin Frick kann dies bestätigen. „Das Miteinander ist einfacher“, sagt die 36-Jährige, die mit der Marathon-Mannschaft der Stadtparkasse München bereits einen Meistertitel geholt hat.

Neben den günstigen Beiträgen und dem guten Miteinander schätzt sie vor allem die kurzen Wege. „Ich muss nur ins Untergeschoss fahren und bin im Fitness-Raum.“ Trainingsmöglichkeiten am Sitz des Arbeitgebers sind allerdings eher selten. „Unternehmen stellen im Regelfall keine eigene Sportstätte“, sagt Tronnier. Meist würden Hallen und Plätze von Vereinen gemietet. In und auf diesen wird vor allem gekickt. Denn mit mehr als

68.000 Teilnehmern ist Fußball die mit Abstand beliebteste Betriebssportart. Ebenfalls hoch im Kurs stehen Tennis (24.286 Teilnehmer) und Gymnastik (22.484). Auch Tischtennis, Bowling, Leichtathletik und Kegeln locken jeweils mehr als 15.000 Arbeitnehmer. Eine deutliche Zunahme gibt es Tronnier zufolge beim Golf. „Obwohl es eine teure Sportart ist, ist sie schwer im Kommen.“ Mit der Entwicklung der Mitgliederzahlen ist der DBSV allerdings nicht zufrieden, denn in den vergangenen sechs Jahren hat der Verband mehr als 25.000 Betriebssportler verloren. „Das liegt an der wirtschaftlichen Situation, an der hohen Arbeitslosigkeit und den Firmenpleiten“, sagt Tronnier. Was die Zukunft des Betriebssports angeht, ist der DBSV-Präsident aber dennoch ehrgeizig. „Unser Ziel sind 500.000 Mitglieder, und wenn es wirtschaftlich wieder aufwärts geht, ist das auch durchaus realistisch.“ (dpa)

VOKABELN

«ЯЗЫК МОЙ, ...»

♦ принять участие в чем-л. – an etw. (D.)

teilnehmen, sich an etw. (D.) beteiligen

♦ подтвердить – bestätigen; belegen

♦ достойный – wert, würdig (D.); verdient; gerecht

♦ пожилой – bejahrt, alt

♦ делопроизводство – Schriftführung, f

„GEMEINSCHAFTS-...“

♦ Jahresbeitrag, m – годовой взнос, платеж

♦ Miteinander, n – совместность;

совместное проживание

♦ Betriebssport, m – (vom Arbeitgeber

organisierter Sport) спорт на производстве

♦ bestätigen – подтверждать; заверять

♦ ehrgeizig – честолюбивый



Gymnastik ist eine der beliebtesten Formen des Betriebssports.

INVESTITIONSFORUM

„Dialog zwischen erfahrenen Unternehmern, Neulingen und kasachischen Institutionen anregen“

Über 80 Experten aus Kasachstan und Deutschland werden zum Investitionsforum der Deutsch-Kasachstanischen Assoziation der Unternehmer (DKAU) am 17. und 18. Oktober in Astana erwartet. Die Veranstaltung soll als Plattform für den Dialog zwischen der deutschen und der kasachischen Wirtschaft dienen. Über die Konferenz sprach DAZ-Redakteurin Cornelia Riedel mit dem Geschäftsführer der DKAU, Alexander Schröder.

Warum veranstalten Sie gerade jetzt ein solches Wirtschaftsforum?

Die in den letzten Monaten bekannt gegebenen Neuerungen zur Förderung der Diversifizierung der Industrie haben vor allem auch für deutsche Unternehmen die Investitionsbedingungen verbessert. Das Investitionsforum ist auch eine Initiative unserer Mitglieder, die sich eine engere Verzahnung mit der deutschen Wirtschaft wünschen. Themen des Forums sollen Investitions- und Fördermöglichkeiten, Wirtschaftsförderzonen und die Vorstellung konkreter Projekte in Kasachstan sein.

An wen richtet sich das Forum?

Prinzipiell möchten wir mit dem Forum Geschäftskontakte zwischen deutschen Unternehmen, unseren Mitgliedern, den schon in Kasachstan tätigen Unternehmen und der kasachischen Regierung vermitteln. Ziel ist es, die Beziehungen zu den kasachischen Entscheidungsträgern weiter auszubauen. Mit den Wirtschaftsministerien der Bundesländer und wichtigen Multiplikatoren wie den Handelskammern und Industrieverbänden haben wir Unternehmen aus Schwerpunktbereichen eingeladen. Vier davon stehen im Mittelpunkt des Investitionsforums: Die Bau- und Rohstoffbranche, die Lebensmittelindustrie, die Landwirtschaft, der metallverarbeitende Sektor und die Petrochemie. Diese werden Erfahrungen austauschen und Fragen formulieren. Dabei schildern auch unsere Mitglieder ihre Erfahrungen auf dem kasachischen Markt, und deutsche Firmen können ihre Sicht beim Eintritt in diesen darlegen. Wir hoffen, dass daraus ein lebhafter Dialog entsteht, wobei Entscheidungsträger der kasachischen Regierung teilnehmen.

Welche Ziele verfolgt das Investitionsforum?

Wir wollen einen größtmöglichen Informations-

ФОРУМ

Германские инвестиции на казахстанской земле

В своем Послании к народу 1 марта 2006 года Президент РК Нурсултан Назарбаев поставил целью претендовать на место в группе 50 наиболее конкурентоспособных стран. Сегодня Казахстан самая бурно развивающаяся республика в Центрально-Азиатском регионе, но она не намерена стоять на месте, а нацелена на новый этап социально-экономической и политической модернизации. Основой каждого динамично развивающегося государства может быть только конкурентоспособная и открытая рыночная экономика, не ограниченная только сырьевым сектором.

Олеся Клименко

По словам Президента, Казахстан может и должен активно участвовать в многосторонних международных экономических проектах, которые бы способствовали интеграции в глобальную экономику, опираясь на выгодное экономико-географическое положение и имеющиеся ресурсы.

Сегодня Германия занимает лишь седьмое место среди стран по прямому инвестированию в Казахстан. И стремление Казахстана к диверсификации своей экономики создает уникальный шанс для Германии к выгодному размещению своих капиталов на центрально-азиатском рынке. Возможности, открывающиеся для предпринимателей, должны быть использованы.

В настоящее время Министерство индустрии и торговли РК совместно с Казахстанско-германской ассоциацией предпринимателей (КГАП) при поддержке Германского общества по техническому сотрудничеству (GTZ) и Представительства немецкой экономики ведет подготовительную работу по проведению Форума инвесторов Германии в Казахстане. Данный форум состоится 17-18 октября в городе Астане. Важнейшим элементом предстоящего форума является организация диалога как между предпринимателями двух стран, так и между предпринимателями и представителями органов власти и управления Республики Казахстан. Задачи форума согласуются с приоритетными направлениями ускоренного развития нашей республики, определенными главой государства. Организаторы в процессе проведения данного форума планируют достичь осуществления целей, обозначенных в Послании Президента, а именно: дать возможность раскрытию инвестиционной привлекательности рынка Казахстана для германских инвесторов, всячески содействовать формированию доверительных отношений между казахстанскими и германскими предпринимателями, познакомить участников с приоритетными направлениями развития казахстанской экономики, повысить уровень профессионализма менеджмента предприятий и их конкурентоспособности путем использования германских программ повышения

аустausch zwischen allen Teilnehmern erreichen. Mit dem Investitionsforum möchten wir versuchen, einen realen Überblick über die Investitionsbedingungen in Kasachstan zu geben, konkrete Vorschläge zu Projekten für deutsche Investitionen und Beteiligungen herauszuarbeiten und alle

Teilnehmer bieten können, als bei bisherigen thematisch vergleichbaren Veranstaltungen.

Wie ist die bisherige Resonanz auf die Veranstaltung?

Nach meinen Informationen ist es das erste Mal,



Alexander Schröder von der Deutsch-Kasachstanischen Assoziation der Unternehmer.

meine Vortragsreihen zu vermeiden. Das sind vielleicht sehr ideale Ziele, aber ich hoffe, dass wir mit dem Programmablauf mehr Informationen für

dass eine derartige Veranstaltung für deutsche Unternehmen in Kasachstan stattfindet, und das Interesse daran ist hoch. Etwa 20 deutsche Firmen

werden erwartet, viele sind aber schon in Kasachstan mit Repräsentanzen vor Ort. Außerdem werden etliche kasachische Firmen erwartet.

Worin sehen Sie die Gründe für die bisherige Zurückhaltung deutscher Firmen auf dem kasachischen Markt?

An sich sind die Deutschen sehr aktiv in Kasachstan. Die Zurückhaltung bezieht sich hauptsächlich auf Direktinvestitionen, was verschiedene Gründe hat. Zum einen ist es für deutsche Unternehmen schwierig, verlässliche Partner zu finden und wichtige Insider-Informationen zu erhalten. Zum anderen wird der Markt oftmals als zu klein betrachtet. Und man muss auch sagen, dass man aus deutscher Sicht bisher nicht so richtig an die rasante Entwicklung in Kasachstan geglaubt hat. Derzeit wird eine Diversifizierung der Industrie angestrebt, aus der sich vor allem für deutsche Unternehmen Möglichkeiten ergeben. Auch deshalb ist unser Investitionsforum so aktuell.

Welche Bedeutung hat das Investitionsforum für die zukünftige Entwicklung der deutsch-kasachischen Beziehungen?

Unsere Aufgabe als Deutsch-Kasachstanische Unternehmer-Assoziation ist es, alle Unternehmen zu unterstützen, die am Wirtschaftsaustausch zwischen Deutschland und Kasachstan interessiert sind, ihnen ein Netzwerk zu bieten und Interessenvertretung bei Problemen zu sein. Wir sind sehr erfreut, dass es bei der Organisation und Durchführung des Forums zu einer engen Zusammenarbeit zwischen uns, einer Nichtregierungsorganisation, und den kasachischen staatlichen Institutionen, speziell ComInvest, KazInvest und Kazyna, gekommen ist. Das zeigt das Interesse und die Bereitschaft der hiesigen Seite, die wirtschaftlichen Beziehungen speziell mit Deutschland zu intensivieren.

Wir danken für das Gespräch.

qualifikation des Personals, а также привлечение специалистов к управлению предприятий.

Данный форум планируется провести в несколько этапов.

На открытии 17 октября в Астане выступят с приветственным словом посол Федеративной Республики Германия в Казахстане д-р Гебхардт Вайс и заместитель премьер-министра РК Карим Масимов. Презентацию экономического и инвестиционного климата РК проведут председатель

представит участникам форума инвестиционные проекты и казахстанские компании.

Важным аспектом данного мероприятия является открытый диалог между потенциальными инвесторами и представителями органов власти РК. Это позволит решить не только возникшие в ходе встречи вопросы, но и получить всю необходимую информацию, так сказать, из первых рук.

На втором этапе форума у германских предпринимателей будет возможность вступить в

ознакомят участников форума с личным опытом успешного ведения бизнеса в Казахстане. Это даст возможность обеим сторонам не только наладить контакты с потенциальными партнерами, но и создать совместные предприятия. По завершению данного этапа форума будут подведены итоги и обозначены основные проблемные вопросы для дальнейшей работы.

Посредством форума организаторы планируют познакомить инвесторов с тендерами и конкурсами, проводимыми правительством РК, а также получить возможность участия в них. Таким образом, основная цель данного форума – улучшение инвестиционного климата в Казахстане. А это выгодно как казахстанской, так и германской стороне.

VOKABELN

«ГЕРМАНСКИЕ ...»

- ♦ претендовать – Anspruch erheben (auf Akk.), beanspruchen
- ♦ конкурентоспособный – konkurrenzfähig
- ♦ управление – Verwaltung, f, Leitung, f; Lenkung, f, Steuerung, f;
- ♦ привлечение – Heranziehung, f; Anwerbung, f
- ♦ совместный – gemeinsam, Gemeinschafts

„DIALOG ...“

- ♦ schildern – описывать, изображать
- ♦ lebhaft – живой, оживленный
- ♦ beiderseitig – взаимный, обоюдный
- ♦ austauschen – обменивать; заменять; обмениваться (опытом, мнениями)
- ♦ metallverarbeitend – металлообрабатывающий
- ♦ Vortrag, m – доклад, лекция; рапорт



Александр Дедерер - президент Казахстанско-германской ассоциации предпринимателей

Комитета по инвестициям Тимур Нурашев, президент Казахстанско-германской ассоциации предпринимателей Александр Дедерер, вице-министр экономики и бюджетного планирования Болат Пальмбетов. Также будут озвучены правовые и таможенные условия для иностранных фирм в РК. АО «Фонд устойчивого развития «Казына»

прямой диалог с казахстанско-германскими предпринимателями. Использование их опыта является основным звеном данного мероприятия, так как они хорошо знакомы с условиями как казахстанского, так и германского рынка и доказали свою конкурентоспособность. И теперь, при поддержке опытных модераторов GTZ,

POLEN

Mikes verrückte Kommunismus-Tour

Nowa Huta, auf deutsch Neue Hütte, war ein Geschenk Stalins an die Polen. Heute verdient der junge Krakauer Unternehmer Michal Ostrowski mit der sozialistischen Musterstadt für Arbeiter Geld: Er organisiert verrückte Kommunismus-Touren und zeigt Touristen auf ungewöhnliche Art Geschichte, Leben und Alltag im Kommunismus.

Von Hartmut Ziesing

Lärm und Gestank sind unverwechselbar: Zwei Trabis und ein alter Polski Fiat 125 fahren vor der Universität im Zentrum von Krakau vor. Solche Autos sind auch in Polen mittlerweile zwischen allen westlichen Gefährten rar geworden und sorgen für Aufmerksamkeit und breites Grinsen. „Hallo, ich bin Michal Ostrowski, aber nennt mich einfach Crazy Mike“, begrüßt der Fahrer des Polski Fiat auf Englisch eine wartende Gruppe. „ich bin Euer Guide heute, welcome in Krakau!“

Deutsche Studenten aus Mainz, die in Krakau einen Sommersprachkurs absolvieren, sind Gäste seiner „Crazy Kommunismus Tour“ am heutigen Nachmittag. „Dies ist Kuba, auch ein verrückter Typ“, stellt er den anderen Trabi-Fahrer vor, „steigt ein, ich zeige Euch in Nowa Huta den Kommunismus so wie er war – come on, boys, lets go!“ Mit quietschenden Reifen fahren die Ost-Oldtimer in den nur wenige Kilometer vom Zentrum entfernten Stadtteil Nowa Huta, auf deutsch Neue Hütte, die einstige Vorzeigestadt der Kommunisten in Polen.

Auf dem Weg erzählt Kuba, mit vollem Namen Jakub Bialach, 22 Jahre alt und Soziologie-Student, von der sozialistischen Stadt: „Wir fahren jetzt die Friedensallee entlang, früher hieß sie die Allee der Polnisch-Sowjetischen Freund-

die meisten unterwegs. Um den Kommunismus zu erleben, müssen die deutschen Studenten zunächst den real existierenden Kapitalismus hinter sich lassen.

Zwei Drittel sind Briten

Kuba selber stammt nicht aus Nowa Huta, sondern wurde in Kattowitz geboren, das von 1953 bis 1956 auch einmal Stalinograd hieß. Aber dort könne man den Kommunismus heute nicht mehr erleben, so etwas wie Nowa Huta sei in Polen einzigartig, erklärt Kuba, „und deswegen kommen Massen von Touristen jetzt nach Nowa Huta, denn Krakau beginnt die Besucher zu langweilen.“ Mit Touristen meint Kuba ausländische – zwei Drittel der Gäste seiner Touren sind Briten, der Rest aus den USA und anderen westeuropäischen Ländern. Polnische Besucher haben sich praktisch noch nie für seine Nowa Huta Tour angemeldet.

Erstes Ziel in der sozialistischen Musterstadt ist das Restaurant „Stylowa“. 1956 eröffnet, einmal in den frühen 80er Jahren etwas umgebaut – seither wird es seinem Namen gerecht, denn es hat einen unveränderten sozialistischen Stil: Gummibäume, dicke Gardinen und bordeauxrote Tischdecken machen den Charme aus. Polnische Schlagermusik aus den 70er und 80er Jahren wird gespielt. Am Wochenende findet hier



Crazy Mike auf Kommunismus-Tour.

aus dem Alltag im Kommunismus erzählt. „Als Kinder haben wir alle Dosen gesammelt, Bier, Cola, ganz egal, Hauptsache aus dem Westen, und das waren ja alle, denn die gab es hier nicht. Da konnte man richtig Eindruck machen, wenn man eine große Sammlung hatte... 1989 sind die alle dann ganz schnell im Müll gelandet, gab es ja dann auch hier zu kaufen.“ Staunend hören die Studenten, dass eine „Bravo“ vom Flohmarkt ein ganz großer Fang war. Und: „Ich hatte mal einen Bounty-Riegel bekommen, von dem habe ich das Papier wochenlang in einem Glas aufgehoben, ich kannte ja vorher den Geschmack der Kokosnuss gar nicht“, erzählt Mike.

Es geht weiter auf den Plac Centralna. Er ist heute nach Ronald Reagan benannt, weil der frühere amerikanische Präsident für einige Polen eine Symbolfigur für politische Freiheit ist. Der Platz war einst auch als Aufmarschplatz und für Panzerparaden geplant. Sternförmig gehen breite Alleen ab, die prächtigste führt bis direkt vors Kombinat. Sie war früher nach Lenin benannt, heute heißt sie Solidarnosc-Allee. Was Mike von der Solidarnosc halte, will einer der Studenten wissen. „Die war sehr gut“, sagt Mike und betont das `war` besonders, „heute ist das eine Gewerkschaft, und ich mag keine Gewerkschaften.“ Kein Wunder, der 30-jährige Mike ist Jungunternehmer, seine Mitarbeiter nennt er ironisch „meine Sklaven“. Vor zwei Jahren hat er mit seinen „Crazy-Kommunismus-Touren“ begonnen, 1.000 Dollar Startkapital hat ihm ein amerikanisches Paar gegeben, die Mikes Idee überzeugt hatte: „Die kannten Krakau schon und wollten was anderes sehen“, erzählt Mike, „da habe ich sie mit meinem alten Polski-Fiat nach Nowa Huta gebracht, und sie waren begeistert.“ Abends beim Bier haben alle dann die Geschäftsidee ausgebrütet. Vom Startkapital wurden die beiden ersten Trabis gekauft, seither brummt das Geschäft mit den „Crazy Kommunismus Touren“ für Mike und seine drei Mitarbeiter.

Zweizimmer-Wohnung angemietet, in der die Zeit stehen geblieben ist: Möbel, Tapeten, Bilder, Fernseher, Schrankwand, Küche – alles Original aus den 1970er Jahren. Bilder mit Jesus und eine Mariendarstellung, auch Papst Johannes Paul II. fehlt nicht. „Die Menschen in Nowa Huta waren nie politisch“, erklärt Mike, „aber zutiefst religiös.“ Weil das kommunistische Regime aber eine religionsfreie Stadt wollte, kam es zum massenhaften passiven Widerstand. 1977 wurde die erste Kirche von Nowa Huta fertig gestellt, die „Arka Pana“ – Arche des Herrn. Heute ist sie das wichtigste Symbol der sozialistischen Stadt für den einstigen Widerstand der Arbeiter gegen das Regime.

In der Wohnung, die heute nur noch Mikes privates Museum ist, gibt es wieder Wodka mit Wurst und sauren Gurken. Zum Schluss kaufen einige Studenten dann noch Leninbüsten und Fellmützen als Souvenir. Die kommunistische Wohnung ist für die Studenten der Höhepunkt der heutigen Tour. Wer sie sehen will, muss allerdings die Variante „Kommunismus de luxe“ für 159 Zloty (rund 40 Euro) buchen.

Nach vier Stunden geht es mit den Oldtimern zurück in die alte Königsstadt Krakau mit der Universität und ihrem intellektuellen Bürgertum. Das sozialistische Nowa Huta war von den Kommunisten als proletarischer Gegenentwurf zu dieser „bourgeoisen“ Stadt gedacht. Doch ganz offensichtlich ist diese Idee nicht aufgegangen: Als die Studenten wieder am Rynek, dem Hauptplatz von Krakau ankommen, pulsiert hier das Leben. Kein Vergleich mit dem Ronald-Reagan-Platz in Nowa Huta, wo nur ein paar vereinzelte Rentner und Hausfrauen spazieren gehen.

„Bald wird Nowa Huta auch in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen, dann kommen noch mehr Touristen“, hofft Michal Ostrowski. „In zehn Jahren wird es dort so hip sein wie heute im Krakauer jüdischen Viertel Kazimierz“. Für den Fall, dass sich diese Prognose nicht bewahrheitet, hat Ostrowski vorgesorgt: Er hat auch ganz normale Krakau-Besichtigungen im Programm. Und privat sind sie auch nicht ganz von Nowa Huta überzeugt: Weder Ostrowski noch seine Mitarbeiter wohnen in Nowa Huta, sie alle bevorzugen Krakau. (n-ost)



Der Trabant der „Crazy Tours“.

schaft.“ Immer wieder zwingt ein Stau den Trabi zum Anhalten. „Wollen die alle nach Nowa Huta“, fragt einer der Studenten? „Eher nicht“, klärt Kuba auf, „wer in Krakau wohnt, fährt nicht dahin und umgekehrt, die Bewohner mögen sich gegenseitig nicht so sehr.“ Auf dem Weg in die sozialistische Retortenstadt haben sich in den letzten Jahren große Einkaufszentren, in Polen „Hypermarkt“ genannt, Baumärkte, Multiplexkinos und ein Badeland angesiedelt, dorthin sind

„Dancing“ mit Live-Kapelle statt, wie ein Plakat verkündet. Und auch die Kellner scheinen aus einer anderen Zeit zu stammen, es sind ältere Herren mit beeindruckenden Tätowierungen auf den Armen und Frauen mit gewaltigen Dauerwellen. In gelangweilter Gelassenheit servieren sie allen Gästen polnische Hausmannskost. Für die Studenten gibt es Salzhering mit einer dicken Zwiebelschicht darauf. „Typical polish food“, erklärt Kuba den Studenten. Dazu, unvermeidlich, Wodka. „Typical polish Schnaps“. Bier gibt's auch noch, Ausländer vertragen nicht so viel Wodka auf einmal, erklärt Kuba später.

Nach dem Essen kommt der große Auftritt von „Crazy Mike“, dem Guide der Gruppe: Etwas Geschichte, viel Anekdoten aus der kommunistischen Zeit in Polen. 1949 hat alles begonnen erzählt er, „es war ein Orgasmus für die Architekten, weil sie in zehn Jahren aus dem Nichts eine Stadt bauen konnten.“ Im gigantischen Eisenhüttenkombinat haben 40.000 Arbeiter gearbeitet: „Das waren für das Regime 40.000 Probleme, denn die neuen Arbeiter wollten sich politisch gar nicht anpassen“, so Mike. Die sozialistische Musterstadt neben dem Kombinat war ein Geschenk von Stalin an die Polen. „Und heute verkaufen wir mit unseren Führungen den Stalinismus im Kapitalismus“, freut er sich, um sich dann gleich zu rechtfertigen: „Wir wollen den Kommunismus nicht verharmlosen, sondern den Kampf der Menschen in Nowa Huta für die Freiheit zeigen.“

„Bravo“ vom Flohmarkt ein großer Fang

Mike zeigt den Studenten ein paar Fotos von den großen Solidarnosc-Demonstrationen Anfang der 1980er Jahre. „Und auch die Luftverschmutzung durch das Kombinat war übel, jeder hatte hier Asthma.“ Auf mehr Interesse stößt bei den heutigen Gästen aber, was er dann

Mobilar aus den 70ern

Letzte Station der Studenten ist die legendäre „Schulsiedlung“. Hier hat Mike eine typische



Ein kommunistisches Wohnzimmer.

VOKABELN

„MIKES ...“

- ◆ Stau, m – пробка (на трассе)
- ◆ Retortenstadt, f – не исторически возникший, а спланированный проектировщиками город
- ◆ Gelassenheit, f – спокойствие, хладнокровие, невозмутимость
- ◆ Hausmannskost, f – домашняя еда; простая питательная пища
- ◆ Arche, f – ковчег
- ◆ massenhaft – массовый, громадный; массами, в большом количестве
- ◆ Führung, f – (touristische) туристическая экскурсия с экскурсоводом
- ◆ überzeugen – убеждать
- ◆ Eisenhütte, f – металлургический завод
- ◆ vereinzelt – одиночный, отдельный; разрозненный, изолированный

MEDIEN

Tierfilmer und Naturschützer Heinz Sielmann in München gestorben

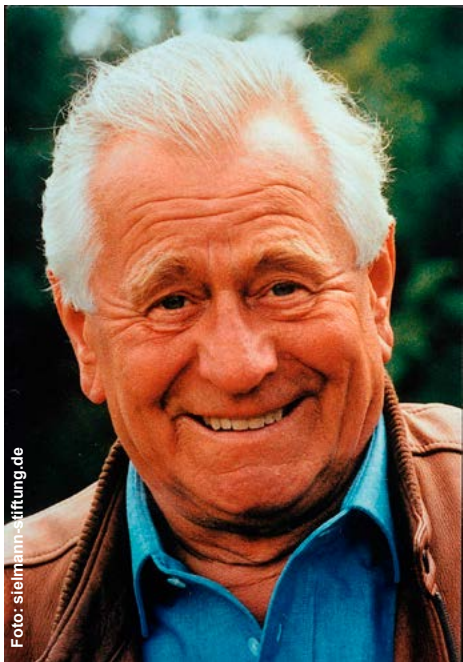
Wer sich in Deutschland für Naturfilme interessiert, der kennt Heinz Sielmann. Der Naturschützer, der in fast allen Regionen der Welt geschützte Arten beobachtet und gefilmt hat, ist gestorben.

Ob Arktiswolf oder Sumpfschildkröte – gern zeigte sich Heinz Sielmann mit den Tieren, über deren Leben er viele Jahrzehnte lang berichtete. Mit seiner markanten Stimme und dem warmherzigen Lächeln legte er Millionen Fernsehzuschauern zugleich eindringlich den Erhalt der Natur ans Herz. Am vergangenen Freitag ist der Tierfilmer und Naturschützer im Alter von 89 Jahren gestorben. Ruhig und in Würde sei er im Kreise seiner Familie und Freunde in München entschlafen, teilten der Stiftungsrat und der Vorstand der Heinz-Sielmann-Stiftung in Berlin mit. Am Sitz der Stiftung in Duderstadt (Niedersachsen) soll die Trauerfeier stattfinden. Dort will Klaus Töpfer, der frühere Bundesumweltminister und Ex-Direktor des UN- Umweltprogramms UNEP, den Verstorbenen würdigen. Bekannt wurde Sielmann mit der von ihm moderierten und konzipierten Fernsehreihe „Expeditionen ins Tierreich“, die gut drei Jahrzehnte lang bis 1991 in der ARD lief. Auch im Privatfernsehen setzte er sich für den Schutz der Tiere und Umwelt ein, war mit Naturfilmen bei RTL und Sat.1 präsent. Unermüdlich reiste der 1917 in Rheydt im Rheinland geborene Verhaltensforscher und Publizist durch die Lande, um das Leben der Tiere festzuhalten.

Erste Fernsehbeiträge bei der BBC

Schon kurz nach dem Krieg hatte er sich dem „Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht“ angeschlossen. Seine ersten Fernsehbeiträge platzierte er bei dem briti-

schen Sender BBC. Sielmann drehte zudem Kinofilme wie „Lied der Wildbahn“, „Herrscher des Urwalds“, „Galapagos“ und „Lockende Wildnis“. Seine Arbeit wurde mit zahlreichen Preisen gekrönt – darunter waren der Deutsche



Heinz Sielmann hat sich für Tiere stark gemacht.

Filmpreis, die Goldene Kamera und der Goldene und Silberne Bär der Berliner Filmfestspiele. Die Bundesrepublik ehrte sein Engagement

unter anderem mit dem Großen Verdienstkreuz mit Stern. 1994 gründete Sielmann zusammen mit seiner Frau Inge (76) die Heinz-Sielmann-Stiftung. Das Paar hatte 1978 seinen einzigen Sohn Stephan verloren, der in Nairobi an den Folgen eines Unfalls starb. Die Stiftung will vor allem junge Leute besser mit der Natur vertraut machen. „Man kann etwas nur dann schützen, wenn man es kennt“, hatte Sielmann dazu einmal gesagt. „In unserer Jugend liegt das größte Kapital der Naturschützer.“

Stiftung verleiht Preis für engagierten Umweltschutz

Viele Tausend Schüler haben mittlerweile das Erlebniszentrum auf Gut Herbigshagen besucht. Die Stiftung Heinz Sielmann verleiht zudem Preise für engagierten Umweltschutz und erwirbt große und unzerstörte Gebiete in Deutschland. „Das beste für den Naturschutz ist es, die Flächen einfach zu kaufen“, sagte Sielmann einmal. So sicherte sich die Stiftung zum Beispiel mit den „Naturlandschaften Wandinchen“ in Brandenburg rund 3.000 Hektar einer Bergbaufolgelandschaft und gestaltete dort ein Naturzentrum. Auch das ehemalige Truppenübungsgelände Döberitzer Heide stellte die Stiftung unter ihren Schutz. Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck (SPD) würdigte das Leben und Wirken Sielmanns, der auch die Umweltstiftung World Wide Fund for Nature (WWF) beriet. „Die Brandenburger sind Heinz Sielmann und seiner Gattin dankbar für das Engagement und werden das Erbe fortset-

zen“, sagte Platzeck. Die Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, Renate Künast, bedauerte den Verlust des „großen Tierschützers“ und sprach der Familie ebenso ihr Beileid aus wie Bundesumweltminister Sigmar Gabriel (SPD). „Mit Heinz Sielmann verliert Deutschland einen großen Naturschützer und einen glaubwürdigen und authentischen Naturliebhaber. Sielmann hat vielen Menschen durch seine lebendigen, mitreißenden und zugleich mahnenden Filme den Zugang zu den Schönheiten der Natur vermittelt“, sagte Gabriel. Seine Liebe zur Natur hatte der Sohn eines leidenschaftlichen Anglers und Jägers schon als Kind entwickelt und ging früh mit der Kamera auf die Jagd. Mit 21 startete er seine Karriere, als er 1938 seinen ersten Film „Vögel über Haff und Wiesen“ zeigte. Etliche Filme später blickte der Forscher anlässlich seines 85. Geburtstages zufrieden zurück: „Es war mir vergönnt, mein Leben in der Natur zu verbringen.“

Lebendige, mitreißende und zugleich mahnende Filme

Der Präsident des deutschen Naturschutzbundes, Hubert Weinzierl, würdigte Sielmann als einen der herausragenden Naturschützer der vergangenen Jahrzehnte. „Er hat zwei Generationen lang den Menschen die Vielfalt der Schöpfung vermittelt“, sagte Weinzierl in Wiesenfelden in Niederbayern. Sielmann habe mit seiner Stiftung ein bleibendes Denkmal für den Naturschutz in Deutschland geschaffen. (dpa)

GERMANIA

Обучение терпению

Если меня не подводит информация, то в России и Казахстане название профессии «уход за пожилыми людьми» может вызвать недоумение, потому что в медучилищах нет такой специальности. Зато в европейских странах этим названием никого не удивишь.

Аврора Крейсер

Написать материал на тему, как получить в Германии специальность вот той самой «медсестры для пожилых людей», собиралась давно. А также о том, как именно выглядит учеба. Пока собиралась, трехгодичное обучение почти подошло к концу, на носу – государственный экзамен. За плечами – немало бессонных ночей, переживаний, стрессов и – опыт. То есть самое время рассказать.

Прелюдия

Законы в Германии меняются столь же часто, как погода. Именно поэтому всегда лучше проконсультироваться. У кого? В замечательной организации под названием Arbeitsamt. Там вам расскажут в деталях и подробностях возможности претворения в жизнь вашей мечты. Если – подчеркиваю! – вы будете терпеливы и настоятельны. И согласитесь уйти от чиновника, которому безработные надоели до смерти, только тогда, когда выясните все до мельчайших нюансов. Если не выясните, то с вами может случиться история, подобная моей. Например, когда я пыталась понять, с какого же конца приниматься за решение проблемы, то есть как получить специальность «Altenpflegerin», если за все платить и на что-то жить, а у самой в кармане дырка от бублика, нелюбезный и сердитый чиновник сказал, что у меня есть два варианта. Первый – найти дом для престарелых, который согласится оплатить выбранному мной учебному заведению сумму за три года. (Мзда за это, кстати, немалая. Лично я обошлась государству в двенадцать тысяч. Ну да, преподаватели ведь тоже должны зарплату получать...) И все эти три года будут платить стипендию мне.

Вариант второй – учебу будет оплачивать Arbeitsamt. Но поскольку у последнего таких возможностей не оказалось, то мне предложили поискать Altenheim. То есть вариант первый.

И я, купив марки, конверты и новый патрон для компьютера, а также запасшись адресами находящихся в округе домов для престаре-

лых, села писать письма: возьмите, дайте! И все в этом духе. Из двадцати домов для престарелых, куда я отправила эти самые письма, отозвались только семь. Дабы не затруднять читателя долгим описанием, скажу: вас пригласят на собеседование, станут задавать разные вопросы, типа: «Как так получилось, что имея высшее гуманитарное образование, вы решили заниматься уходом за стариками?» Причем кислый ответ вроде: «А что делать, нужно же что-то делать» никого не устроит, ибо равнозначен признанию в том, что вы сделали неправильный выбор. Придумайте другое. Например: десять лет работы журналистом или преподавателем русского языка были самой большой ошибкой вашей жизни.

Потом вам предложат поработать в одном Altenheim(e) пять, в другом семь, в третьем – десять дней. А потом вежливо скажут: нет, не подходите. Без объяснения причин. Если вам повезет, то где-нибудь вас все-таки возьмут. Как случилось со мной. Причем, меня даже не попросили поработать недельку, дабы присмотреться, а просто сказали: «Берем. Отвезите эти бумаги в школу».

Кстати, о школе! Подумайте, где именно вы бы хотели учиться. В моем регионе, например, около десятка различных Schule für Pflegeberufe. В школу нужно отправить заявление раньше, чем вы начнете искать того, кто возьмет вас на довольствие.

Имея на руках так называемый Ausbildungsvertrag, полученный в Altenheim(e), согласно которому в первый год моя стипендия составляла на сто евро меньше, чем во второй, а в третий на двести (иначе говоря, получая стипендию от дома для престарелых, вы будете иметь больше, чем от Arbeitsamt(a)), я отправилась в последний, дабы уточнить, не полагается ли мне какая помощь финансовая для приобретения учебников. Вымотанная двумя месяцами непрерывной работы в разные смены в разных Altenheim(ax), обрадованная тем, что все наконец-то решилось, совсем не обратила внимания на то, что мой так называемый советчик вел себя странно. Через пятнадцать минут ожидания в коридоре он вынес

мне листок и велел немедленно отнести его в школу. Обратите внимание: задавая вопрос об учебниках, я показала сему достойному господину документ, в котором черным по белому стояло: вопрос решен положительно. Будет и стипендия, будет и все причитающееся – за труды – школе.

Поэтому когда в последней удивленно спросили, зачем мне Ausbildungsgutschein (сей документ свидетельствует о том, что все расходы по обучению на себя берет Arbeitsamt),



Вам придется столкнуться со слезами стариков, которых месяцами не навещают дети

когда у меня уже подписан договор с домом для престарелых, я не знала, что ответить. Секретарь школы посоветовала оставить все так, как есть. Пусть финансирует министерство труда. А Altenheim только обрадуется, что я буду проходить там практику и платить им ничего не нужно ни мне, ни школе. Так я и поступила. Чего вам не советую. Ибо сейчас, когда весь наш выпуск стоит перед проблемой, где найти рабочее место, и дабы обезопасить себя, не оказавшись без средств к существованию, начинает походы в Arbeitsamt по поводу подачи заявления на пособие, выяснилось

следующее. Мало того, что согласившись на финансирование от Arbeitsamt(a), я каждые полгода теряла как минимум евро сорок – стипендия сокращалась, видимо, по тому же принципу, что пособие по безработице. И в результате, начав стипендией в размере 750 евро, спустя три года учебы я имела всего 580, так еще и выяснилось, что мои однокурсники, чья учеба финансировалась домами для престарелых, кои платили все налоги за своих учеников, после госэкзамена, если не найдут работу, будут получать Arbeitslosengeld, а ваша покорная слуга, поскольку сидела на шее у государства, сразу переходит в разряд социальщиков. Разницу никому растолковывать не стоит. И так все понятно. Сохраняйте бдительность, дорогие будущие студенты!

(Продолжение в следующем номере)

VOKABELN

„TIERFILMER ...“

- ♦ mittlerweile – тем временем, между тем
- ♦ authentisch – аутентичный, подлинный
- ♦ unzerstört – неразрушенный, целый
- ♦ Vielfalt, f – многообразие
- ♦ Schöpfung, f – творение; сотворение

«ОБУЧЕНИЕ ...»

- ♦ недоумение – Erstaunen, n, Befremden, n
- ♦ государственный экзамен – Staatsexamen, n
- ♦ безработный – arbeitslos, Arbeitslose, m
- ♦ советник – Berater, m; Rat, m; Ratgeber, m
- ♦ принимать решение – einen Entschluß fassen; etw. entscheiden, eine Entscheidung treffen

КОНКУРС

Представительство ГТЦ в Казахстане проводит закрытый конкурс «Обучающие семинары мультипликаторов системы BIZ-Казахстан». Конкурсный фонд составляет 10 000 евро. Количество обучающих семинаров, финансируемых по конкурсу: республиканский семинар – 1 проект, межрегиональный семинар – 3 проекта. В конкурсе могут принять участие мультипликаторы всех направлений системы BIZ-Казахстан; руководители молодежных и других различных клубов, кружков, ансамблей, имеющие опыт проведения семинаров; руководители и специалисты сельских, районных, городских и областных Центров встреч, культурных центров, немецких обществ. Все организации, желающие принять участие в конкурсе, подают заявки через областные (городские) общественные организации немцев, имеющие юридическую регистрацию. Для получения Положения о

конкурсе и пакета конкурсной документации необходимо направить в конкурсное бюро письменное заявление (форма свободная). Пакет конкурсной документации можно получить по адресу: г. Алматы, мкрн Самал-3, дом 9, Представительство ГТЦ с пометкой «На конкурс»; по адресу электронной почты: galina.botscharnikowa@gtz.de biz_karaganda@mail.ru sophia.wenzel@gtz.de Предоставление справочных документов осуществляется в течение 5 рабочих дней со дня поступившего заявления о желании участвовать в конкурсе. Заявки принимаются до 24.00 часов 20 октября 2006 г. по адресу: Алматы, Самал-3, дом 9, Представительство ГТЦ с пометкой «На конкурс». Дополнительную информацию можно получить по телефонам: (3272) - 635820, 635804; (3212) 420315

NEBENBEI BEMERKT

Die Globalisierung und die Kunst, ihr zu folgen

Die Globalisierung schreitet in großen Schritten voran. Und ich hinke hinterher. Ich bin keine Globalisierungsgegnerin. Überhaupt habe ich keine bestimmte Position dazu. Sie passiert eben, es gibt Vorteile und Nachteile. Alles in allem gab es das Phänomen meiner Meinung nach schon immer, nur, dass es früher noch keinen Namen dafür gab. Nun gibt es ihn und damit kann auch ich endlich einen Schuldigen dafür benennen, dass mir alles viel zu schnell, viel zu modern wird. Zum Beispiel verstehe ich die Geräte nicht. Mit meinem altbackenen Handy, das sehr groß ist, fast nix kann und auch keine schönen Klingeltöne hat, komme ich gerade so zurecht. Auch, wenn mir mein idiotischeres Telefon mit Wählscheibe viel lieber ist.

Den Computer finde ich ja halbwegs praktisch, aber den Charme der Schreibmaschine vermisste ich doch. Aber so hätten wir auch kein Internet und darauf mag ich dann doch nicht mehr verzichten. Allerdings – das Wissen dort ist nicht wirklich gesichert. Und wenn ich auch sonst altmodisch bin, hier bin ich es besonders und mit wahrer Überzeugung. Denn globalisiertes Wissen heißt heute, jeder redet ein Wörtchen mit, so ist das Internet-Wissen ein Mosaik aus Gestümpfer und Halbwahrheiten. Will man etwas ganz genau wissen, sind Duden oder Brockhaus nicht ersetzbar. Und zwar in gedruckter Form, na, bitteschön! Aber zugegeben – im Internet findet man ja beinahe alles. Auch Filme kann man sich bald aus dem Netz ziehen – und zwar legal, kostengünstig und in größter Auswahl. Und damit ist die Globalisierung wieder einen Riesenschritt weiter, während ich gerade mal dabei bin, mich in die Welt der DVDs einzuarbeiten. DVDs habe ich schon, alles Geschenke, nur fehlt mir noch der passende Recorder. Inzwischen kosten die nur einen Spottpreis, verrät mir mein Mitbewohner. Ich wundere mich darüber, er wundert sich über mich. Ob ich hinter dem Mond lebe?! Nein, ich war zwei Jahre lang in Russland, will ich mich verteidigen. Aber da fällt mir ein, erstens haben in Russland auch viele einen DVD-Player, und zweitens war mein Mitbewohner auch zwei Jahre in Russland und kam später wieder als ich. Die Ausrede zählt also nicht. Ein anderes Argument – im Wohnzimmer steht doch schon ein Videorekorder, der noch funktioniert. Wo soll denn da der DVD-Rekorder hin, das wären mir alles zu viel Geräte. Lieber gehe ich einen Schritt zurück als vor, und zwar in die nächste Videothek, wo es allerdings keine Videos mehr gibt, sondern nur noch DVDs.



Unsere Kolumnistin Julia Siebert hat zwei Jahre in Russland gelebt und hilft in Köln Aussiedlern bei der Integration. In der DAZ schreibt sie über ihre Erfahrungen in Deutschland.

Ich werde nach hinten geschickt, wo ich mich auch sofort schäme, ganz allein in der traurigen Ecke mit den schlechten Videofilmen. Sie werden zu einem Kaugummipreis angeboten, weil die ja sowieso niemand mehr will. Ich ja eigentlich auch nicht. Aber sie passen in mein Gerät daheim. Ich sehe es kommen, wenn ich den Sprung zu den DVDs endgültig geschafft habe, stehe ich allein in der dunklen Ecke der Videothek mit zehn schlechten DVDs, weil alle ihre Filme nur noch aus dem Internet laden. Bin gespannt, was es dann in den Videotheken zu holen gibt. Wenigstens will ich über Skype mitreden können. Als erstes brauche ich ein Headset, erfahre ich. Kurzerhand ersteigere ich eines für einen Euro über ebay. Es ist immer noch nicht bei mir angekommen. Vor kurzem habe ich eine Mitteilung vom Zollamt erhalten, dass mein Headset aus Hong Kong! dort liegt. Wow! Wenn das nicht Globalisierung hautnah ist! Bis das Headset bei mir angekommen ist, ist Skype wahrscheinlich längst out, und die Welt kommuniziert sonst wie. Wenn ich weiterhin in diesem Schnecken-tempo der modernen Entwicklung hinterher krieche, verliere ich in kürzester Zeit den Anschluss. Besser, ich suche mir einen neuen Job, neue Freunde oder gar ein neues Land.

**VERANSTALTUNGSKALENDER
Programm Almaty 14. bis 21. Oktober**

- 14. Oktober**
Werke von van Beethoven und Maurice Ravel
18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie
„Aida“
Oper von G. Verdi
18.30 Uhr, Opernhaus
- 15. Oktober**
„La Sylphide“
Ballett von H. Levenskhold
18.30 Uhr, Opernhaus
- 18. Oktober**
Staatlicher Baikamadow-Chor
18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie
- 19. Oktober**
Werke von J.S. Bach und W.A. Mozart
Klaviermusikabend mit Shanar Sulejmenowa
18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie
- 20. Oktober**
„Otrar Sasy“
Ethnographisches Tlendijew-Orchester
18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie
- 21. Oktober**
„Serenade“
Ballett-Einakter von P. Tschaikowsky
18.30 Uhr, Opernhaus
- 21. Oktober**
„Birschan und Sara“
Oper von M. Tolebajew
18.30 Uhr, Opernhaus

Opernhaus, Kabanbai Batyr-Str.110, Tel.: 72 79 34
Deutsches Theater Almaty, Satpajew-Str. 64 „d“, Ecke Rosbakijew-Str., Tel.: 46 57 74
Schambyl-Philharmonie, Kaldajakow-Str. 35, Ecke Tole Bi-Str., Tel.: 91 80 48

РЕПЕРТУАР филармонии им. Жамбыла

- 14.10.06 в 18.30**
Государственный симфонический оркестр, произведения Л. Бетховена и М. Равеля
произведения И.С. Баха и В.А. Моцарта
- 20.10.06 в 18.30**
Этнографический оркестр Тлендиева «Отрар Сасу»
- 18.10.06 в 18.30**
Государственный хор Байкадамова
- 22.10.06 в 18.30**
Государственный симфонический оркестр, солист Вааги Папян (Израиль)
Ул. Калдаякова, 35, угол ул. Толе би. Тел.: 91 75 21
- 19.10.06 в 18.30**
Вечер фортепьянной музыки с Жанар Сулейменовой,

РЕПЕРТУАР театра оперы и балета им. Абая

- 19.10.06 в 18.30**
«Аида» опера Г. Верди
- 21.10.06 в 18.30**
«Биржан и Сара» опера Г. Толебаева
- 20.10.06 в 18.30 -**
Одноактовый балет:
«Серенада» П. Чайковского; «Время «Ре» музыка европейских композиторов
- 22.10.06 в 18.30**
«Спящая красавица» балет П. Чайковского
Ул. Кabanбай батыра, д. 110, Тел.: 72 84 45

ГЕРМАНИЯ ДЛЯ ВАС С АГЕНТСТВОМ "ТОРНО"
Guten Tag, liebe Freunde!
Самый надежный и быстрый выезд в Германию
Сервис наших услуг

- * Бесплатные консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы.
- * Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению.
- * Транзитные польские визы.
- * Переводы с нотариальным заверением.
- * Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис).
- * Ксерокопирование.
- * Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- * Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, ВИАДУК, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР, HOFFER. (для выезжающих на ПМЖ билет до лагеря Фридланд от 35 евро).
- * Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- * Доставка автомобилей автовозом из Германии.

Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:
050012, г. Алматы, ул. Кabanбай Батыра, 164
(уг. ул. Шарипова, оф. 207)
Тел./факс (3272) 78-07-18, 90-41-18

ФИРМА «ЯНЦЕН» (АЛМАТЫ)
осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом.
Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг.
Телефоны для справок: (3272) 33 63 66

Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

И.о. главного редактора: Олеся Клименко
Редактор немецкой части: Корнелия Ридель

Адрес редакции:
050051, Алматы, Самал-3, 9
Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (3272) 63 58 06
E-mail: daz@ok.kz

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры, информации и спорта РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200. Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано ЗАО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223б.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW, журнала Spiegel.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Redakteurin: Olesja Klimenko
Redakteurin des deutschen Teils: Cornelia Riedel

Adresse:
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty
Tel.: +7 (3272) 63 58 08
E-Mail: daz@ok.kz, cornelia.riedel@deutsche-allgemeine-zeitung.de (deutsch)

Registration: Ministerium für Kultur, Information und Sport der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolashak“, Almaty, Mukanowa Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.